Offene Gärten 2018

gemeinsame Aktion der
URANIA „Wilhelm Foerster“ Potsdam e.V.
und der
INITIATIVE OFFENE GÄRTEN Berlin-Brandenburg

Liebe Gartenbesucher,

bereits am **21. und 22. April** öffnen die ersten privaten Gärten mit einer frühen Blütenpracht ihre Pforten für alle, die Interesse am Garten und am Gärtnern haben. Zu unserem ersten Höhepunkt am **26. und 27. Mai** erwarten wir maigrüne Gärten mit leuchtenden Blüten von Azaleen, Rhododendren, Allium, Akeleien und Vielem mehr. Zum Herbsttermin am **15. und 16. September** schmücken sich die Gärten mit den vom Herbst kündenden Farben von Dahlien, Astern und Rudbeckien zwischen Blattstauden und Gräsern. Neben Gartenbereichen zur Zierde und Erholung finden auch Nutzgärten wieder Aufmerksamkeit. Angesichts der dramatischen Verluste im Bereich der Insekten- und Vogelwelt gewinnen die Bemühungen um Artenschutz in unseren privaten Gärten immer mehr Bedeutung.

Alle Öffnungstermine finden Sie leicht in der Übersicht auf Seite 68.
Sie sind herzlich eingeladen, aus dem Angebot von 122 ganz individuellen Gärten Ihre persönliche Gartentour zusammenzustellen.
Die Gartenbeschreibungen zeigen ein breites Spektrum von Gartengestaltungen und geben eine erste Orientierung.
Die Gartenbesitzer öffnen ihre Gärten unentgeltlich, die Organisatoren beider Vereine arbeiten ehrenamtlich.

Die Besucherplakette berechtigt zum Eintritt in alle teilnehmenden Gärten zu allen im Programm aufgeführten Terminen. Sie ist ab April 2018, für 3 EUR pro Person, in unseren Vorverkaufsstellen (Seite 6) oder im zuerst besuchten Garten erhältlich..

Die Organisatoren der URANIA und der INOG wünschen Ihnen viel Freude beim Besuch der „Offenen Gärten“.

Renate Bormann
URANIA „Wilhelm Foerster“
Potsdam e.V.

Sandy Wolf
INITIATIVE OFFENE GÄRTEN
Berlin-Brandenburg (INOG)

Informationen für Besucher

Es handelt sich um private Gärten. Der Besuch erfolgt auf eigene Gefahr.

- Vergewissern Sie sich, dass der Garten tatsächlich an Ihrem Besuchstag geöffnet hat. Nicht alle Gärten öffnen zu allen Terminen!
- Der Lageplan hinten im Heft dient nur zur groben Orientierung. Für Ihre Anreise sollten Sie genauere Karten nutzen. Bei Großgemeinden (z.B. Kloster Lehnin) liegen die Ortsteile z.T. sehr weit auseinander oder vom Hauptort entfernt.
- Keine Gewähr für Hinweise zu Bus-/Bahn-Verbindungen.
- Respektieren Sie die Privatsphäre der Gartenbesitzer. Nur der Garten ist zu besichtigen, nicht das Haus. Die Gastgeber haben Hausrecht in ihrem Garten.
- Bleiben Sie auf den Wegen oder Rasenflächen.
- Samen oder Ableger nicht selbst entnehmen, fragen Sie die Gartenbesitzer.
- Achten Sie auf Ihre Kinder, besonders in Gärten mit Teichen, Wasserläufen oder giftigen Pflanzen.
- Wenn Sie fotografieren möchten, fragen Sie bitte. Für private Zwecke wird dies in der Regel erlaubt.
- Gartenwege sind manchmal rutschig oder uneben. Sie erfordern festes Schuhwerk und ausreichend Trittsicherheit.
- Generell entsprechen die Offenen Gärten nicht den offiziellen Anforderungen an rollstuhlgerechte Befahrbarkeit. In einigen Gärten ist jedoch eine eingeschränkte Nutzung mit Rollstuhl möglich (siehe Gartenbeschreibung).

Bei Gärten mit diesem Symbol müssen Hunde leider draußen bleiben. Bei allen anderen Gärten sind angeleinte Hunde erlaubt, wobei in besonderen Situation, z.B. viele Besucher, vorher gefragt werden sollte, ob der Hund mit rein darf.

So funktioniert es:
Die Besucherplakette erhalten Sie bereits ab April im Vorverkauf oder im zuerst besuchten Garten zusammen mit einem Programmheft. Die Besucherplakette (Aufkleber) kostet 3 EUR pro Person (Kinder bis 16 Jahre frei). Programmhefte nur solange der Vorrat reicht.

Zu den Öffnungsterminen stehen die Gärten offen. Eine Anmeldung oder Klingeln ist nicht erforderlich. Bitte bei Eintritt in den Garten die Besucherplakette vorzeigen!

Weitere Informationen auch im Internet:
www.urania-potsdam.de, www.open-garden.de

Offene Gärten 2018

Inhalt	Seite
Informationen für Besucher	2
Vorverkaufsstellen	6/7

Gartenbeschreibungen	Garten-Nr.	
Andres	71	Urania
Bauer	107	Urania
Baumann	15	INOG
Behn	32	Urania
Bernhardt	121	Urania
Biedermann	4	Urania
Bieligk	17	Urania
Bischoff	76	INOG
Blümchen	3	Urania
Bödeker	86	INOG
Böhmisches Dorf	60	INOG
Bolz	119	INOG
Bräuer	85	Urania
Bringmann	108	Urania
Brömme/Cada	19	Urania
Buchholz	36	Urania
Cesal	5	INOG
Cramer	24	INOG
Daase	52	INOG
Dähn/ Wald	8	Urania
Diederich	12	Urania
Donnersmarck, Villa	77	INOG
Ebel	22	INOG
Eden/Wagenmann	30	INOG
Ehrhardt	7	Urania
Entemann	100	INOG
Esch-Eckert/ Eckert	102	INOG
Fehrenberg/Eckhoff	92	Urania
Fiedler/Blesing	39	Urania
Fischer	81	INOG
Foerster-Garten	68	Urania
Frank	6	INOG
Fraenkel-Garten	57	INOG
Freitag/Berndt	47	INOG
Garbe	73	Urania
Gefallene Mauer, Landhausgarten	26	INOG
Gohlke	27	INOG

Götze	118	INOG
Grajetzki	94	Urania
Greßmann/Kreißig	54	INOG
Grünert	84	INOG
Günther	122	INOG
Gudat	75	Urania
Habermann	51	Urania
Haese/ Schäfer	79	INOG
Hain	35	INOG
Hauch	90	Urania
Helfrich	40	Urania
Hennig	25	INOG
Herrmann	115	Urania
Herz	28	INOG
Hiller/Goldschmidt	98	INOG
Höse	64	Urania
Hofmann	117	Urania
Hübner	88	INOG
Imhof-Schägg/Schägg	89	Urania
Integrationsgarten	111	Urania
Isecke	114	Urania
Kaiser	82	INOG
Kendzierski	31	INOG
Kerutt/Bühler	41	INOG
Klaus	9	INOG
Kleingartenkolonie, Naturnahe Gärten	43	Urania
Kleingartenverein Lindenhain	59	INOG
Komischke	45	INOG
Krämer	120	INOG
Kriete	101	INOG
Kroll	104	INOG
Kuhlmann	46	INOG
Kuschel/Riedmaier	38	Urania
Langer-Lapalus/Lapalus	74	Urania
Lederer	113	Urania
Lentz	97	Urania
Listemann/Rahming	50	INOG
Löwe	58	Urania
Lüdke	42	INOG
Lüscher	96	Urania
Martin	66	Urania
Mielke	53	Urania
Mönchsgraben, Gartenpark	55	INOG
Munser	11	Urania
Naturparadies „Grüne Oase“	21	INOG

Näser	69	Urania
Neumuth/Freese	18	INOG
Panser	116	Urania
Peter-Lenné-Schule	78	INOG
Pilzecker/ Handrich	70	INOG
Pohl	10	Urania
Poot	87	INOG
Puls	1	INOG
Puschmann	23	Urania
Raderkopp	33	INOG
Reichelt	99	Urania
Remer/Malzanini	67	Urania
Rösler	63	Urania
Runge	34	INOG
Schäfer/Sickmann	109	Urania
Schilf	72	Urania
Schneider/Leber	91	Urania
Schröder	112	Urania
Schul-Umwelt-Zentrum	44	INOG
Schulz	95	Urania
Schumann	48	INOG
Schwinning/Fabian	56	Urania
Sissis-Peisker	62	Urania
Skilandat	37	INOG
Sonntag	16	INOG
Steffenhagen	106	INOG
Steinke	83	INOG
Straßburg	61	INOG
Swodenk/Breitkreuz	14	INOG
Szydlik	110	Urania
Teske	2	INOG
Tille/Dammasch	80	INOG
Timm	13	INOG
Uffrecht	49	Urania
Urbanski	103	Urania
Voormann	29	INOG
Wagner	93	Urania
Welk-Nies	65	Urania
Zachow	105	Urania
Zakel	20	Urania

Garten-Exkursionen der URANIA **34**

Übersicht Öffnungstermine der Gärten/Impressum **64**

Orientierungsplan Umschlag

Offene Gärten Berlin, Potsdam und Umland 2018
Vorverkaufsstellen – ab April 2018

URANIA-Verein
Gutenbergstr. 71/72, 14467 Potsdam

Hofbauer Stiftung, Stiftungsbuchhandlung
Charlottenstr. 40, 14467 Potsdam (in der Wilhelmgalerie)

Buchhandlung „Internationales Buch“
Brandenburger Str. 41, 14467 Potsdam

Botanischer Garten
Maulbeerallee 2, 14469 Potsdam

TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH
Brandenburger Str. 3, 14467 Potsdam

Torhaus und Büro auf der Freundschaftsinsel
14467 Potsdam

Foerster-Stauden
Am Raubfang 6, 14469 Potsdam

Buchhandlung Hellmich
Brandenburger Str. 161, 14542 Werder

Blumenhaus Seeger
Kemnitzer Str. 101, 14542 Werder

Tourismusbüro Schwielowsee-Tourismus e.V.
Straße der Einheit 3, 14548 Caputh

Natura Buchhandlung Kleinmachnow
Am Rathausmarkt, 14532 Kleinmachnow

Der Gärtner am Mexikoplatz
Lindenthaler Allee 2, 14163 Berlin-Zehlendorf

Museum und Galerie Falkensee
Falkenhagener Str. 77,14623 Falkensee

Carola Höse
14550 Groß Kreutz, Bahnhofstr. 5

Pflanzen-Kölle Gartencenter GmbH & Co KG
- Einkaufscenter HavelPark, Döberitzer Weg 5 (an der B5), 14624 Dallgow-Döberitz
- Ruhlsdorfer Str., 14513 Teltow
- Rosenstr. 1 a, 16556 Hohen Neuendorf
- Bollensdorfer Weg 2-4, 15366 Dahlwitz-Hoppegarten
- Gewerbepark, 15745 Wildau

Treppens Gartenbedarf
Berliner Str. 84-88, 14169 Berlin-Zehlendorf

Pflanzencenter Rothe
Clayallee 282, 14169 Berlin-Zehlendorf

Theaterkasse im Dussmann Kulturkaufhaus
Friedrichstr. 90, 10117 Berlin- Mitte

Preiss Gartencenter
Gollanczstr. 144, 13465 Berlin-Frohnau

Staudengärtnerei Peglow
Berliner Str. 58, 16540 Hohen Neuendorf

Britzer Garten
an den Eingangskassen

Touristinformation Köpenick
Alt-Köpenick 31-33, 12555 Berlin-Köpenick (Am Schloßplatz)

THOMAS & RALF, Blumen und Pflanzen
Frohnauer Wochenmarkt, 13456 Berlin-Frohnau

Buchhandlung Lust am Lesen
Kaiser-Wilhelm-Str. 54, 12247 Berlin-Lichterfelde

Sommercafé im Fraenkel-Garten
Lüdickeweg 1, 14089 Berlin-Kladow
ab Ostern Fr - So und feiertags 10-18 Uhr

Blumenstand Raderkopp
auf dem Pankower Wochenmarkt,
Breite Straße, 13187 Berlin-Pankow

Gärtnerei Teske
Groß Woltersdorfer Damm 1, 16928 Pritzwalk OT Seefeld
Hof- und Markttermine www.gaertnereiteske.de

Reisegruppen

Während der Termine der Offenen Gärten können selbstverständlich auch Besuchergruppen die Gärten besichtigen.
Da jedoch nicht alle Gärten für Besuche von Gruppen geeignet sind oder an Ihrem Wunschtermin evtl. schon eine Gruppe angemeldet ist, sollten Sie unbedingt rechtzeitig vorher Kontakt zu den Gartenbesitzern aufnehmen und ggf. frühzeitig einen Besuchstermin vereinbaren.

1 „Grüne Oase“ von Petra Puls
16909 Heiligengrabe OT Jabel, Jabeler Dorfstr. 20

Offen: 21./22. April, 26./27. Mai, 9./10. Juni, 14./15. Juli, 11./12. August, je 10-18 Uhr, 15./16. September, je 10-17 Uhr
Zu erreichen: Nähe Autobahnkreuz Wittstock, A19 Abf. Wittstock/Dosse, B189 nach Wittstock, links in Jabeler Chaussee/Richtung Zaatzke, in Jabel rechts ins Runddorf, auf Jabeler Dorfstr. bis hinter die Kirche; RE6 bis Wittstock, dann 3 km zu Fuß/per Rad oder per Rufbus vom Bahnhof
Sie finden auf einem ca. 6.000 qm großen Areal hinter dem Ausflugslokal einen großen Garten mit Schwimmteich und sehr abwechslungsreicher Bepflanzung (u.a. Strauchpaeonien, Judasbaum, Schönstrauch, Sicheltanne und Rosen), eine Streuobstwiese mit Sinnestreppe und einen Fischteich. Der Nutzgarten lädt zum Naschen ein. Neben den bekannten Beeren gibt es mit Aroniabeere, Felsenbirne, Schlehen und der schwarzen Maulbeere auch seltene Früchte zum Naschen.
Zusätzliche Angebote: Pflanzenableger, bei Bedarf Gartenführungen, bei denen die Sinne angesprochen werden, im Ausflugslokal warme und kalte Speisen, Kaffee und Kuchen, kleiner Streichelzoo
Hinweis: in der Nähe Kloster Stift zum Heiligengrabe

2 Schau-, Sichtungs- und Selbstversorgergarten der Gärtnerei Teske
16928 Pritzwalk OT Seefeld, Groß Woltersdorfer Damm 1

Offen: 9./10. Juni, 14./15. Juli, 11./12. August, je 10-18 Uhr
Zu erreichen: A24 bis Abfahrt Pritzwalk, dann B189 Richtung Pritzwalk und B103 Richtung Kyritz, in Buchholz rechts Richtung Groß Woltersdorf, am Funkmast vorbei durch den Wald, dann erstes Gehöft links; per Bahn RE6 bis Pritzwalk und ca. 6 km per Rad
Sie finden auf einem idyllisch am Wald gelegenen 1,3 ha großen Gelände, welches seit Ende der 1920er Jahre gärtnerisch genutzt wird, die seit 2013 hier ansässige, biologisch wirtschaftende Staudengärtnerei. In unterschiedlichen Pflanzungen gibt es eine Vielzahl von Arten und Sorten zu bestaunen. Mutterpflanzenquartiere mit Sammlungen von Iris, Sonnenbraut und Taglilien sind in strenger Geometrie aber doch gestalterisch anspruchsvoll gepflanzt. Außerdem reihen sich, angeführt von einem bunten Gemüsegarten, der gelbe Garten und die von organischen Formgebungen geprägten Sichtungspflanzungen entlang der vielen Achsen und Wege. Im Sommer bietet die Gemeinschaft der alten Gebäude mit den Restmauern ehemaliger Gewächshäuser und den überbordenden Pflanzungen einen ganz eigenen Charme.
Zusätzliche Angebote: Getränke, Kaffee, selbstgebackenes Brot und Kuchen, Verkauf von Stauden

❸ Hausgarten von Marion und Thomas Blümchen

16818 Wall, Dorfstraße 18 a

Offen: 27. Mai, 12. August, je 10-18 Uhr

Zu erreichen: bis Beetz/Sommerfeld mit RE, dann 5 km Fahrrad (ins Navi als Nachbarort 16766 Beetz eingeben)

Sie finden einen noch jungen, 1.500 qm großen Hausgarten, der größtenteils von Elementen der japanischen Gartenkunst bestimmt wird. Gleich hinter dem Friesenwall, der das Grundstück zur Straße hin begrenzt, überrascht den Besucher ein Trockenteich im japanischen Stil und eine dazu passende Bepflanzung mit Formgehölzen, Azaleen und japanischen Paeonien, die im Mai ihren Blühhöhepunkt haben. Ein großer Koiteich hinter dem Haus, bevölkert mit prächtigen Fischen und eingefasst mit einer interessanten Uferbepflanzung, stellt den Mittelpunkt des Gartens dar. Aber auch einige Kletterrosen erfreuen mit Duft und Farbe. Im Sommer beleben Hortensien und Anemonen die Gartenlandschaft. Die Anpflanzungen mit Bambus und hohen Gräsern sowie mit Rhododendren und vielen anderen Gehölzen unterstreichen den japanischen Charakter. Der unverstellte Blick über den Gartenzaun auf die Pferdekoppeln des Rhinluchs schafft wieder die Verbindung zur angrenzenden Landschaft.

Zusätzliche Angebote: Kaffee und selbstgebackener Kuchen, Vorführungen in der Ikebana Floristik und Bonsaiausstellung

❹ Garten von Anita und Günter Biedermann

16766 Kremmen OT Sommerfeld,
Ahornstr. 40, Eingang Lindenallee

Offen: 27. Mai, 10-18 Uhr

Zu erreichen: Bahn RE6 bis Beetz-Sommerfeld, 20 Min. Fußweg, mit Pkw von Kremmen durch Sommerfeld in Richtung Hohenbruch, Hohenbrucher Str. bis Lindenallee

Sie finden in diesem typischen Rand-Berliner Siedlungsgebiet völlig unerwartet einen paradiesisch schönen ca. 900 qm großen Garten. Auf Rasen wird zu Gunsten einer üppigen Pflanzenfülle gänzlich verzichtet. Die Vielzahl seltener Stauden und Gehölze, ergänzt durch Skulpturen und Stein, fügt sich zu einem harmonischen Ganzen zusammen. Eine große Wasserfläche schafft reizvolle Perspektiven.

Zusätzliche Angebote: Kaffee, Kuchen und Pflanzen aus dem Garten, Beratung über standortgerechte Pflanzung und künstlerische Gestaltungsprinzipien.

5 Waldgarten von Rita Cesal
16766 Kremmen OT Sommerfeld, Am Triftweg 21

Offen: 9. Juni, 10-18 Uhr, 15. September, 10-17 Uhr
Zu erreichen: per PKW über Kremmen nach Sommerfeld, dort Richtung Hohenbruch, in Sommerfeld links in Löwenberger Weg, rechts Triftweg, dann links Am Triftweg
Sie finden einen liebevoll angelegten Waldgarten mit geschwungenen Wegen und Flächen von ca. 2.500 qm, mit vielen Hosta, Heuchera, Gräsern, Farnen, Hortensien, Rhododendren und von mit wildem Wein und Kletterhortensien berankten Kiefern. Sitzplätze laden zur ruhigen Betrachtung ein.
Zusätzliche Angebote: Kaffee und selbstgebackener Kuchen, Edith Oppelt-Schorn liest kleine Geschichten, Pflanzenableger; Bitte auf kleine Kinder besonders achten, tiefer Teich!

6 Selbstversorger- und Staudengarten von Gisela und Heiner Frank
16515 Oranienburg-Eden, Petscheltweg 378

Offen: 27. Mai, 10-18 Uhr, 16. September, 10-17 Uhr
Zu erreichen: B96 Abf. Oranienburg Zentrum Süd, rechts über Walter-Bothe-Straße links in Petscheltweg
Sie finden einen 3.000 qm großen blühenden Obst-, Gemüse- und Staudengarten, der aus der Reformbewegung hervorgegangen ist, mit Schattenbeeten unter dem Hausbaum, Staudenbeeten in der Sichtachse zum kleinen Weinberg, Kräuter- und Gemüsebeeten unter Obstbäumen, Beerensträuchern und einem geschützten Bereich für Vögel und kleine Tiere.
Zusätzliche Angebote: Kaffee und Kuchen, Pflanzenableger

7 Hausgarten von Marianne und Siegfried Ehrhardt
16515 Oranienburg OT Neu-Friedrichsthal, Birkenstr. 20

Offen: 27. Mai, 10-18 Uhr
Zu erreichen: S1, RE5 bis Oranienburg, dann Bus 804 Richtung Malz bis Dameswalderweg, 600 m Fußweg
Sie finden einen 900 qm großen „Wohlfühlgarten", der vom Wald eingerahmt ist. Staudenbeete mit zahlreichen Akeleien und Quartiere mit verschiedenen Gehölzen, Rosen, Clematis und vielen Frühblühern sind in Rasenflächen eingebettet und umgeben ein Holzhaus, das mit bepflanzten Töpfen reich verziert ist. Ein großer Steingarten und ein Gemüsegarten ergänzen das Gartenbild. Verschiedene Sitzgruppen laden zum Verweilen ein.
Zusätzliche Angebote: Kaffee, Tee und selbstgebackener Kuchen, Steingartenpflanzen

8 Wassergrundstück von Heidrun Daehn und Andreas Wald

16348 Wandlitz OT Stolzenhagen, Straße am See 35

Offen: 27. Mai, 12. August, je 10-18 Uhr
Zu erreichen: PKW
Sie finden einen Waldgarten von 4.000 qm direkt am Stolzenhagener See. Alte Rhododendronbestände unter hohen Waldbäumen bestimmen die Eingangssituation. Ein großes Hortensienbeet hinter dem Haus und einige Anpflanzungen mit Taglilien, Phlox, Hosta und verschiedenen Stauden bringen Farbe in den sonst eher ruhigen Waldgarten. Am Ufer genießt man den Blick über den Stolzenhagener See.
Zusätzliche Angebote: es gibt Taubenvolieren mit Rassetauben, viele Sitzgelegenheiten laden zum Ausruhen und Genießen von Kaffee und selbstgebackenem Kuchen ein. Selbstgemachte Marmelade, Honig und Pflanzenableger aus dem Garten.
Rollstuhl bedingt möglich

9 Landschaftsgarten Christianenhof von Regina und Erwin Klaus

17291 Nordwestuckermark OT Christianenhof, Stangenweg 3

Offen: 26./27. Mai, 9./10. Juni, 7./8. Juli, 11./12. August, je 10-18 Uhr, 19./20. Januar 2019, 16./17. März 2019, je 11-15 Uhr
Zu erreichen: nur mit PKW, Richtung Prenzlau, weiter Richtung Fürstenwerder, nach 14 km links Christianenhof, bis Dorfplatz, Haus links
Sie finden einen 12.000 qm großen Landschaftsgarten mit wechselnden Gehölzen, Stauden und Nutzpflanzen, ein natürliches Feuchtbiotop (500 qm) mit Rundweg, Obstwiese mit Frühjahrsblühern (Märztermin!), ein Glashaus mit Topfpflanzen und viele Sitzplätze, um in Ruhe die Natur zu genießen.
Zusätzliche Angebote: Kaffee und Kuchen auf Anfrage, Führungen um 11 und 14 Uhr, Ausstellung historischer Gartengeräte auf der Tenne; zum Januartermin „der Garten im Winter – Inspiration in der vierten Jahreszeit“, im März "Frühlingserwachen"

Staudengarten von Gisela und Heiner Frank

⑩ Großer Künstlergarten von Christina Pohl
17291 Nordwestuckermark OT Christianenhof, Stangenweg 2

Offen: 26./27. Mai, je 10-18 Uhr
Zu erreichen: nur mit PKW, Richtung Prenzlau, weiter Richtung Fürstenwerder, nach 14 km links Christianenhof, bis Dorfplatz
Sie finden einen 5.000 qm großen von Hecken umschlossenen, strukturierten Garten mit vielen Staudenbeeten, Rosen und blühenden Gehölzen. Jedes Beet hat ein Farbthema, das das ganze Jahr über beibehalten wird. Im Mai erwartet uns eine Fülle an Blüten der letzten Tulpen, Akelei, Zierlauch (Allium), Iris, Jakobsleiter, Pfingstrosen, Geranium, Flieder, Elfenbeinginster, Strauchrosen u.v.a. Eine Mauer aus Abrisssteinen, die jedes Jahr erweitert wird, begrenzt die eine Seite des Gartens, von der anderen Seite ergibt sich der unverstellte Blick über die Hecken in die Weite der uckermärkischen Landschaft.
Zusätzliche Angebote: offenes Atelier der Künstlerin, selbstgebakkener Kuchen, Kaffee

⑪ Großer Bauerngarten von Heike Munser
17291 Nordwestuckermark OT Christianenhof, Waldweg 2

Offen: 26./27. Mai, 9./10. Juni, je 10-18 Uhr, 15./16. September, je 10-17 Uhr
Zu erreichen: nur mit PKW, Richtung Prenzlau, weiter Richtung Fürstenwerder, nach 14 km links Christianenhof
Sie finden einen aus Strukturen eines alten Bauerngartens behutsam wiederbelebten und mit neuen Elementen bereicherten 4.000 qm großen Garten. Zwischen zwei Obstwiesen, Gemüsegarten und pastellig komponierten Blumenbeeten erwarten Sie lauschige Plätze zum Verweilen. Im Mai blühen späte Tulpen, frühe Rosen, Hortensien, Pfingstrosen, Bartblumen, Allium u.v.a. Astern in verschiedenen Sorten und Farben sowie Gehölze zeigen im Herbst ihre Pracht.
Zusätzliche Angebote: Offenes Atelier, belegte Brote zur Stärkung, Pflanzen
Rollstuhl möglich

⑫ Landschaftsgarten von Ines Diederich
17348 Woldegk OT Grauenhagen, Vogelsang 1

Offen: 26./27. Mai, je 10-18 Uhr
Zu erreichen: PKW, Richtung Prenzlau, dann B 198, ca. 30 km
Sie finden, wirklich am Vogelsang, ein fast 1 ha großes Grundstück, das über 30 Jahre zu einem Refugium der Natur im Garten werden durfte. Die gestalterische Hand der Menschen, die dieses geschaffen haben, zeigt sich in der wundervollen Verschiedenheit von Schafweide, Nutzgarten, einer Teichlandschaft und schließlich der künstlerischen Gestaltung von Gartenräumen mit Skulpturen und Plasti-

ken. Wie wertvoll dies alles ist, zeigt die Anerkennung als Schaugarten des Netzwerkes „Natur im Garten“. Was in der umgebenden Landschaft „gestalterisches Prinzip“ ist, wird im Gartenbereich aufgegriffen und vollendet. In gepflanzten Inseln sind gerade im Mai die üppig blühenden Akelei, Geranium, Lupinen, Iris u.v.a. zu bewundern.
Zusätzliche Angebote: offenes Atelier der Künstlerin

⓭ Hausgarten von Mathilde und Gartenarchitekt Andreas Timm
16225 Eberswalde, Eichwerderstr. 1

Offen: 26. Mai, 10-19 Uhr, 27. Mai, 10-18 Uhr, 15. September, 10-18 Uhr, 16. September, 10-17 Uhr
Zu erreichen: über B167, von Breite Straße in Eichwerderstraße; Bus 862 bis Schneiderstraße
Sie finden einen in der Altstadt gelegenen, von alten Mauern umschlossenen 550 qm großen „Maximal-Grün-Garten“. Üppiger Kletterpflanzenbewuchs an Wänden und Robinienstämmen erzeugt eine intensive Atmosphäre. Über Abriss- und Aushubmaterial entstand eine grüne Landschaft aus Hügeln, Steinen, Bodenwellen und Wasserflächen. Schmale Stege, Brücken und Pfade führen trittsichere Besucher durch dschungelartige Räume und auf Aussichtsterrassen.
Zusätzliche Angebote: Verkauf von Stauden und Bildern, offene Galerie, Kaffee und Kuchen, www.plantasie.de, www.galerie-plantasie.de

⓮ Zwei Hausgärten von Angelika Swodenk und Marlis und Günter Breitkreuz
16225 Eberswalde, Kiefernweg 2 und 3

Offen: 26./27. Mai, je 10-18 Uhr, 15./16. September, je 10-17 Uhr
Zu erreichen: O-Bus Linie 861 bis Rosengrund oder Dr.-Gillwald-Höhe, Parken in Poratzstraße
Sie finden in Nummer 3 auf 1.140 qm einen künstlerisch gestalteten Hofgarten mit Keramikatelier, Rosen und Lavendel, verschiedenen Stauden, zwei Teichen mit Wasserlauf und vielen Sitzecken. Laufenten und Hühner begleiten die Besucher gern. Gleich nebenan in Nummer 2 finden Sie einen Garten auf 1.000 qm mit einer Vielzahl an Gehölzen und Stauden, Gemüse- und Blumenbeeten. Die Hanglage wurde mit altem Feldsteinmauerwerk terrassiert. Am kleinen Teich unter der Trauerweide lädt ein Sitzplatz zum Verweilen ein.
Zusätzliche Angebote: Kaffee und Kuchen, Pflanzenableger, Besichtigung des Keramikateliers

⓯ Hausgarten von Hannelore und Hans Baumann

16359 Biesenthal, Hegeseeweg 2

Offen: 26./27. Mai, 9. Juni, 14./15. Juli, je 10-18 Uhr

Zu erreichen: Bus, Bahn von Bernau, vom Bhf. Biesenthal 5 km, Bus bis Marktplatz und 5 Min. Fußweg, Parken in der Schulstraße oder Kirschallee, von der Kirschallee 2. Eingang zum Garten gegenüber vom 1. Wohnblock

Sie finden einen 2.400 qm großen, terrassierten, sehr abwechslungsreich gestalteten Hausgarten mit einer Vielzahl an Gehölzen und Stauden, eingebettet in eine bezaubernde Landschaft. Beete mit einer großen Taglilliensammlung (Blüte im Juli), Rosenbeete, eine Schwertliliensammlung (Juni) sowie Schattenbeete mit Farnen, Hosta und Heuchera bieten Abwechslung. Von idyllischen Sitzplätzen kann man den Blick in die Natur genießen. Zwei kleine Teiche laden zum Verweilen ein. Im Sommer verleihen zahlreich blühende Fuchsien und andere Kübelpflanzen dem Hausbereich südländisches Flair.

Zusätzliche Angebote: Kaffee und selbstgebackener Kuchen, Verkauf von vielen Taglilliensorten, Schwertlilien, Stauden und Gehölzen, im Juli auch Besuch nach Voranmeldung möglich. Tel. 03337-2512

⓰ Hausgarten von Heike und Manfred Sonntag

16278 Angermünde OT Schmargendorf, Zum Dorfanger 18

Offen: 26./27. Mai, 9./10. Juni, je 10-18 Uhr, 15./16. September, je 10-17 Uhr

Zu erreichen: Autobahn A11 Abf. Joachimsthal in Richtung Angermünde oder mit Bahn bis Angermünde und von dort ca. 5 km per Rad

Sie finden einen großzügigen, das Haus umgebenden, Garten. Im Eingangsbereich befinden sich Staudenbeete und mit Buchsbaum umgebene Rosen. Ziel der Bepflanzung ist eine Blüte durch das Jahr, wobei die Beete ständigem Wandel unterliegen. Der Weg führt vorbei am Naschgarten mit verschiedenen Beeren und Obstbäumen zum Sitzplatz, der von Magnolien, Flieder, Rosen, Hortensien und Clematis umgeben ist. Hinter einer Buchenhecke befindet sich der Nutzgarten mit alten Obstbäumen, Walnuss, Staudenanzuchtbeeten, Hochbeeten sowie Gemüse und Kräutern. Die glücklichen Hühner haben hier ihren Auslauf.

Zusätzliche Angebote: Führungen, Kaffee und Kuchen, Kaltgetränke, Pflanzenableger, im September selbstgemachte Marmeladen

⑰ Künstlergarten von Charlotte Bieligk
16247 Friedrichswalde, Dorfstr. 53

Offen: am 26./27. Mai, je 10-18 Uhr
Zu erreichen: RB 63 bis Joachimsthal, Bus 515 bis Honiggasse
Sie finden einen in das dörfliche und landschaftliche Umfeld eingebetteten 3.300 qm großen ehemaligen Landgasthof, zwischen alten, ungenutzten Gebäuden in drei Teilen mit verschiedenen Böden gegliedert. Eine Scheune mit alter Schrotmühle arrangiert sich unter zwei großen Kastanien mit Topinambur, Holunder und Knöterich. Ein originaler Tanzsaal aus den 20iger Jahren des vorigen Jahrhunderts imponiert unter zwei riesigen Eichen. Es entsteht ein Ruinengärtchen in der ehemaligen Kegelbahn. Bäume, Sträucher, Stauden, Wildwuchs, Wiese, Wild- und Gartenkräuter, etwas Gemüse bilden eine Gemeinschaft nach Ansätzen der Permakultur. Dies alles wirkt durch die Hand der Künstlerin in Zusammenspiel als Grundkonzept. Im Mai erwarten uns in Blüte Malven, Ringelblumen, späte Tulpen, Wildpflanzen und Kräuter.
Zusätzliche Angebote: offenes Atelier der Künstlerin

⑱ Hausgarten von Maren Neumuth und Jörg Freese
16303 Schwedt OT Criewen, Bernd-von-Arnim-Str. 42

Offen: 26./27. Mai, 14./15. Juli, 15./16. September, je 10-18 Uhr
Zu erreichen: ab Bhf. Angermünde Bus 468 bis Criewen-Mitte
Sie finden einen durchgestalteten Hausgarten von Pflanzenliebhabern und -sammlern mit Sommerblumen, Stauden, Schattenbereichen und Wassergarten. Den Besitzern bereitet es Freude, Erlebnisse aus Gartenbesuchen in Deutschland, England, Frankreich und den Niederlanden im eigenen Gartenreich zu verarbeiten.
Zusätzliche Angebote: Führungen, Staudenableger, Kaffee und Kuchen

Hausgarten von Hannelore und Hans Baumann

⑲ Pfarrgarten von Martina Brömme und Waldemar Cada

16833 Königshorst, Hauptstr. 42

Offen: 26./27. Mai, je 10-18 Uhr

Zu erreichen: RE2 und RB10 bis Nauen, weiter mit Fahrrad 14 km oder bis Paulinenaue, weiter mit Fahrrad 8 km. Mit dem Auto: die B5 bis Berge; oder die A10 bis Kremmen oder Fehrbellin.

Sie finden einen 2.500 qm großen romantischen Pfarrgarten mit einem Pfarrhaus von 1738. Das verwunschene und sehr naturbelassene Grundstück ist von Linden eingefasst, der alte Baumbestand mit Efeu, Farnen und Rhododendren unterpflanzt. Verschiedene Stauden, viele Hosta und Hortensien bestimmen das Bild. Auf verschlungenen Pfaden begegnen Ihnen Skulpturen aus eigener Werkstatt und zum Verweilen laden romantische Sitzgruppen ein.

Zusätzliche Angebote: Kaffee und selbst gebackener Kuchen. Ein Blick in den ehemaligen, inzwischen frisch restaurierten Gemeindesaal ist möglich.

Hinweis: geöffnet ist auch die restaurierte evangelische Kirche auf dem Nachbargrundstück, Rollstuhl bedingt möglich

⑳ Villengarten von Dr. Elke Zakel

14641 Nauen, Am Schlangenhorst 19

Offen: 21./22. April, 26./27. Mai, 9./10. Juni, 14./15. Juli, 11./12. August, je 10-18 Uhr, 15./16. September, je 10-17 Uhr

Zu erreichen: mit RE2, RB10 und RB14 Richtung Nauen, 5 Min. Fußweg, PKW über B5 Ortseinfahrt Nauen Richtung Stadtmitte, dann B 273 Richtung Oranienburg Bhf. Mit dem Fahrrad über Havelland-Radweg. Anfahrtsskizze unter www.havellife.de.

Sie finden auf der einen Seite der Straße einen großzügigen Hausgarten mit vielen Gehölzen und alten Bäumen, großflächig angelegte Staudenbeete mit diversen Liliensorten, Rittersporn und Astern, umrandet von Lavendel zwischen Buchsbaumhecken. Dazwischen diverse Rosen und einjährige Blüher, vor allem jede Menge Veilchen im Frühjahr und Klatschmohn im Sommer. Ein Naturteich gibt dem ganzen Ensemble eine besondere Note mit natürlichen Wasserpflanzen und Wasserlilien. Im Anschluss an den Blumengarten befinden sich eine weiträumige Wiese mit alten Obstbäumen (Apfel, Pflaumen) sowie große alte Walnussbäume, die Schatten spenden und zum Sitzen einladen. Begrenzt wird der Villengarten durch eine Pergola mit Klematis und verschiedenen anderen Kletterpflanzen. Nutzgarten auf der anderen Straßenseite befinden sich diverse Gemüsesorten und Kräuter, welche naturbelassen wachsen können, ebenso Beerensträucher (Stachelbeeren, Johannisbeeren, Himbeeren und Brombeeren), die die Besucher gern probieren dürfen. Es schließen sich seitlich Felder mit einjährigen Wildblumen aus Europa sowie aus den USA an.

Zusätzliche Angebote: Verkauf von Stauden, Kräutern, Gartendekorationen sowie selbstgemachten Produkten aus dem Garten, fachkundige Pflegetipps für Gehölze und Garten, Imbiss und Getränke Führung durch den Eselhof bei Fatima und Pepito, für Kinder auf Wunsch Eselfütterung und Streicheln der amerikanischen Miniesel Der Garten wurde von der Lenné-Gesellschaft Potsdam mit der Plakette „Natur im Garten“ ausgezeichnet.

21 Naturparadies Grüne Oase

Zur Grünen Oase, 14656 Brieselang OT Bredow

Offen: 22. April, 27. Mai, 10. Juni je von 10-18 Uhr

Zu erreichen: Bahnhof Brieselang (ABC-Ticket) 5 km entfernt, in Bredow den Hinweisschildern „Stutenmilchfarm“ folgen; falls das Navi „Zur Grünen Oase“ nicht findet, „Schwarzer Weg“ eingeben, der ist in unmittelbarer Nähe.

Sie finden einen landwirtschaftlichen Betrieb mit achteckig ökologisch erbauten Holzhäusern und einem liebevoll angelegten 7 ha großen Farmgelände. Die 1998 angepflanzte 400 m lange Birkenallee weist wie ein Tunnel den Weg zur Grünen Oase. Zu sehen gibt es je nach Jahreszeit im April z. B. eine blühende Streuobstwiese im Mai und Juni verschiedenste Duftrosen als Strauch- und Kletterrosen. Zu entdecken sind ein Kräuterrondell, ein großer ungesicherter Teich mit Fröschen, Fischen und Wasserfall, ein Pavillon mit mediterraner Terrasse (eingerahmt von Lavendelbüschen und einer lose verlegten Steinmauer), eine 20 m lange Ranunkel-Hecke, ein Birkenbogen mit Nische aus Felsenbirne und Liguster zum Rückzug (Tisch u. Stühle), viele Sitzgelegenheiten und eine vielfältige Auswahl einheimischer und besonderer Pflanzen. Der Hausimker gibt Informationen rund um das Imkern und seine flotten Bienen. Um 12, 14 u. 16 Uhr je 45 minütige Farmführungen zu folgenden Stationen: Weidendom, Steinkreis, Baumkreis mit 22 verschiedenen Bäumen, Klangtippi aus Holz und Stein mit live gespielten Klangschalen, Pferde streicheln, Pferdeschamen kennenlernen und Informationen rund um die Angebote der Farm (Stutenmilch, Naturkosmetik, Naturheilpraxis, Seminare). Diese Stationen sind nur in Verbindung mit der Führung zu besichtigen.

Zusätzliche Angebote: selbstgebackener Kuchen, Kaffee, Tee aus hofeigenen Kräutern, Erfrischungsgetränke mit frischen Pflanzen aus dem Garten; Achtung ungesicherter Teich. Achten Sie auf Ihre Kinder.

㉒ Landschafts- und Schaugarten von Elona und Prof. Dr. Hans Ebel

14656 Brieselang, Uferpromenade 17

Offen: 26. Mai, 10-18 Uhr, 15. September, 10-17 Uhr, 28. Oktober, 10-16 Uhr

Zu erreichen: mit PKW, Ortsteil Nord, über Karl-Marx-Str., rechts in Fichtestr., links in Zilleweg, am Ende links in die Uferpromenade; Eingang mit Holzzaun auf Klinkersockel und zwei großen Kugelahornen. Achtung, Navis führen oft falsch an einen Kanalweg! Alternativ mit der RB10 nach Brieselang, dann 30 Min. Fußweg wie für PKW beschrieben.

Sie finden einen Landschafts- und Schaugarten (1.300 qm) mit zahlreichen erlesenen Laub- und Nadelgehölzen, die in interessanten farblichen Gruppen in Sichtachsen und Größenproportionen harmonisch angeordnet sind. Einen Schwerpunkt bilden diverse japanische Fächerahorn-Sorten mit abwechslungsreichen Wuchsformen, vielfältigen zarten Blattstrukturen und wechselnden jahreszeitlichen Färbungen. Ein weiterer Schwerpunkt sind die Strauchpfingstrosen und Staudenbeete mit Hosta, Farnen, Heucheras, Gräser. Sämtliche Pflanzen sind botanisch ausgeschildert. Bei regenfreiem Wetter zeigen Großfotos die Ahorne und andere Laubpflanzen in ihrer Frühjahrs- und Herbstfärbung sowie die Maiblüte der Pfingstrosen. Den absoluten Höhepunkt bildet die prachtvolle Laubfärbung der Fächerahorne, die je nach Witterung Ende Oktober zu sehen ist.

Zusätzliche Angebote: Kaffee und Kekse, Erläuterung der Gartenarchitektonik, der Bodenansprüche und der verschiedenen Pflanzsubstrate sowie der Gehölzpflege; Tipps zu Technik und Gestaltung von Pflanzenfotografien, insbesondere Makrofotografie von Blüten

㉓ Hausgarten von Sybille und Hans-Georg Puschmann

14656 Brieselang-Süd, Wustermarker Allee 14 (neben Lidl)

Offen: 15. Juli, 10-18 Uhr, 16. September, 10-17 Uhr

Sie finden einen 1.700 qm großen Garten mit reichhaltigem Staudensortiment und vielen Gehölzen in unterschiedlichen Wuchsformen mit eingebundenem Teich und Hochbeeten. Als Umzäunung dient eine ziegelsichtige Mauer. Die Gartenwege sind mit Basaltsteinen gepflastert.

Zusätzliche Angebote: Kuchen und Kaffee, Pflanzenableger

㉔ Hausgarten von Karin Cramer
13503 Berlin-Heiligensee, Im Erpelgrund 100

Offen: 26./27. Mai, je 10-18 Uhr, 24./25. November, je 14-19 Uhr
Zu erreichen: Bus 133 von Tegel bis An der Schneise, Fußweg ca. 5 Min., Parken in der Dambockstr.
Sie finden einen in verschiedene Gartenbereiche unterteilten Garten. Wasserstellen und Sitzplätze laden zum Verweilen ein. Im Vordergrund der Bepflanzung stehen Grünnuancen von Bambus, Buchs, Japanischen Ahornen, Amberbaum, Gräsern und vielen Hosta-Sorten. Der Garten bietet eine Atmosphäre der Ruhe und Entspannung. Die halb überdachte Terrasse ist loungeartig im asiatischen Stil möbliert.
Zusätzliche Angebote: Verkauf von Rhabarberblatt-Schalen aus Beton, ausgewählter Gartendekoration, Kaffee und Kuchen;
Zusatztermin November: Der stimmungsvoll beleuchtete Garten in winterlich-weihnachtlicher Atmosphäre, mit Lagerfeuer, Glühwein und heißer Schokolade, kleinem Adventsmarkt und Verkauf von Gestecken.

㉕ Kleiner Hausgarten von Gudrun Hennig
16540 Hohen Neuendorf, Erdmannstr. 19

Offen: 26./27. Mai, je 10-18 Uhr, 15./16. September, je 10-17 Uhr
Zu erreichen: gute Parkmöglichkeiten
Sie finden einen ab 2016 angelegten Hausgarten auf einem 630 qm großen Grundstück. Ausschließlich weiß blühende Rosen, Stauden und Einjährige verleihen dem Garten Leichtigkeit und Eleganz. Himalaya-Birke, Amberbaum und Blumenhartriegel „Venus“ sind attraktive „Hingucker“. Ein Brunnen aus schwedischem Granit setzt im Garten einen weiteren Höhepunkt.
Zusätzliche Angebote: Kaffee und Kuchen, Trödel

㉖ Landhausgarten der gefallenen Mauer
16540 Hohen Neuendorf, Adolfstr. 23

Offen: 15. September, 10-17 Uhr
Zu erreichen: Bus 125 bis Invalidensiedlung und 7 Min. Fußweg über Stolper Heide, Bus 809 bis Stolper Str. und 10 Min. Fußweg oder S1, S8 bis Hohen Neuendorf und 17 Min. Fußweg
Sie finden einen englisch geprägten Landhausgarten, teilweise auf ehemaligem Mauerstreifen zwischen Frohnauer Invalidensiedlung und Stolper Heide aus farblich unterschiedlichen Gartenzimmern mit Rosen, Stauden, Kräutern und alten Buchsbäumen. Neben vielen Kübelpflanzen und einer Pergola mit Blauregen ist der asiatisch geprägte Vorgarten sehenswert.
Zusätzliche Angebote: Kaffee, Tee, Getränke, Kuchen

27 Naturnaher Gehölz- und Staudengarten von Marianne und Bernd Gohlke

13465 Berlin-Frohnau, Ludolfingerweg 41b

Offen: 21. April, zu den Führungen

Zu erreichen: S1 bis Frohnau, 10 Min. Fußweg oder Bus 125 Alemannenstr./Maximiliankorso

Sie finden einen 35 Jahre alten 330 qm großen Wald-Naturgarten mit Stauden und Gehölzen, der alle Sinne anspricht und heimischen Vogel- und Insektenarten Nahrung und Unterschlupf bietet. Schmale, gewundene Pfade führen durch Grün in allen Schattierungen, zu Teich, Hochbeet und Naschecke. Vom Winterling über Märzenbecher, Zahnwurz, Christrosen und Hepatica bis Herbstaster ist Vieles vorhanden. Verschiedene Clematis, Lonicera, Efeu und Pfeifenwinde gedeihen in luftiger Höhe. Fothergilla, Sternmagnolie, Lonicera purpusii und Lebkuchenbaum geben dem Garten Struktur. Ein Speierling spendet lichten Schatten auf der Terrasse und lässt Hosta und Campanula in Ampeln gedeihen. Die Besitzerin ist Hornissenfan, kann aus eigener Erfahrung berichten und ein imposantes Nest zeigen.

Zusätzliche Angebote: Der Garten ist nur im Rahmen einer Führung (max. 8 Personen) zu besichtigen. Beginn 10, 13 und 16 Uhr, Dauer je ca. 2 Stunden. Bei Regen können keine Schirme benutzt werden; Pflanzenableger

28 Haus- und Naturgarten von Familie Herz

13465 Berlin-Frohnau, Kammgasse 18

Offen: 27. Mai, 10-18 Uhr

Zu erreichen: Bus 125 bis Hermsdorf Friedhof

Sie finden einen ca. 1.200 qm großen Garten mit Bambus, Hosta, Farnen, Gräsern, 2 Terrassen mit Ausblick, Rhododendren und Gehölzen sowie einen Nutzgarten mit Obstbäumen, Erdbeeren, Hühnern. Achtung: Hanggarten mit vielen Treppen, die Trittsicherheit erfordern.

Zusätzliche Angebote: Verkauf von Bambus, Hosta und diversen Stauden

Garten von Familie Raderkopp

29 Staudengarten von Sybille Voormann
13465 Berlin-Frohnau, Alemannenstr. 74

Offen: 27. Mai, 10-18 Uhr
Zu erreichen: S1 Bhf. Frohnau, Bus 220 bis Hainbuchenstr., Bus 125 bis Alemannenstr.
Sie finden einen großzügig gestalteten Garten mit altem Birkenbestand und geschwungenen Rasenflächen, umrahmt von verschiedenen Gehölzen. Im Schattengarten wachsen Farne, Hosta und Helleborussorten. Von der erhöhten Terrasse blickt man über den Garten auf große sonnige Staudenquartiere, Rosen und das formale Wasserbecken in der Nähe eines buchsumrandeten Sitzplatzes.
Zusätzliche Angebote: Getränke, Abgabe von Gräsern, Farnen, Rodgersia

30 Hausgarten von Dr. Teresa Eden und Werner Wagenmann
13465 Berlin-Frohnau, Im Fischgrund 23

Offen: 27. Mai, 10-18 Uhr
Zu erreichen: S1 bis Frohnau, Bus 125 bis Friedhof Hermsdorf, Bus 220 bis Loerkesteig
Sie finden einen Garten mit Waldcharakter, Bachlauf mit kleinem Wasserfall und zwei Teichen mit Granitbrücke, Azaleen, Rhododendren, Magnolie, Tulpenbaum und verschiedenen Hartriegel. Bambus, Kamelien, Kiefern, sieben verschiedene japanische Ahorne unterstreichen neben Mondtor, großen Findlingen und Steinlaternen den asiatischen Stil des Gartens. Ein Gartenhaus lädt zum Verweilen ein.

31 Sammlergarten von Peter und Ingrid Kendzierski
13467 Berlin-Hermsdorf, Kurhausstr. 12

Offen: 26./27. Mai, je 10-18 Uhr, 24./25. November, je 14-18 Uhr
Zu erreichen: Bus 125 bis Hohenzollernstraße, S1 Bhf. Hermsdorf
Sie finden auf 1.000 qm eine große Vielfalt an Blüh-, Zier- und Nutzpflanzen sowie einen Teich mit Wasserpflanzen. Ergänzt wird der Garten durch eine Sammlung von Orchideen, Bromelien, Tillandsien und Epi-Kakteen.
Zusätzliche Angebote: Verkauf von Pflanzen, zum Novembertermin Garten in winterlich-weihnachtlicher Atmosphäre, Adventsgestecke, Türkränze und weihnachtliche Dekorationen

32 Landschaftsgarten von Margret Behn
13469 Berlin-Lübars, Im Wiesenbusch 9

Offen: 9./10. Juni, je 10-18 Uhr
Zu erreichen: S1 bis Waidmannslust, Bus 222 bis Vierrutenberg Parkplätze vor Beginn der AEG-Siedlung, auch an Grundschule Vierrutenberg
Sie finden einen Landschaftsgarten, der in der freien Natur zu schweben scheint. Auf einer Anhöhe gelegen, blickt man über das Tal des Tegeler Fließes auf den bewaldeten Gegenhang dieses Landschafts- und Naturschutzgebietes im Berliner Norden. Die parkähnliche Gestaltung des Gartens mit zwei Seerosenteichen, Rosen, Wildrosensträuchern, Stockrosen und Pfingstrosen sowie einigen kleineren Staudenquartieren, locker auf dem über 1.100 qm großen Gelände verteilt, vermittelt dem Besucher eine befreiende, gelöste Urlaubsstimmung. Eine ca. zehn Meter lange verspiegelte Fassade des Schuppenanbaues verbirgt diesen und lässt den Garten grösser und sonniger erscheinen. Einige Obstbäume und Beerensträucher versorgen die Hausbewohner mit frischen Vitaminen aus dem Garten. Rollstuhl geeignet

33 Haus- und Landschaftsgarten von Familie Raderkopp
13158 Berlin-Rosenthal, Schönhauser Str. 20

Offen: 10. Juni, 15. Juli, 12. August, je 10-18 Uhr
Zu erreichen: S1 Bhf. Wittenau, dann Bus 124 Richtung Französisch Buchholz bis Bergrutenpfad
Sie finden auf dem 4.000 qm großen Grundstück zwei Gärten. Im vorderen Gartenbereich befindet sich ein wildromantischer Staudengarten mit vielen Blatt- und Blütenstauden, Rosen und Pergolen mit Kletterpflanzen. Im Garten integriert sind Geflügelvolieren und Kleintiergehege. Im hinteren, größeren Gartenbereich befindet sich ein natürlich angelegter Landschaftsgarten mit vielen Natursteinen, mehreren Teichen, Bachlauf und Brunnen. Viele große Nadel- und Laubgehölze vermitteln einen waldähnlichen Charakter. Hier gibt es liebevoll dekorierte Ecken und seltene Stauden. Gemütliche Sitzecken laden zum Verweilen ein.
Zusätzliche Angebote: Kaffee, selbstgebackener Kuchen, Imbiss, Pflanzenverkauf

34 Hausgarten von Angela und Wolfgang Runge
13158 Berlin-Rosenthal, César-Franck-Str. 30

Offen: 27. Mai, 10-18 Uhr
Zu erreichen: Tram M1 Richtung Rosenthal bis Angerweg, Bus 122 bis Buchhorster Str., Bus 155 bis Schönholzer Weg
Sie finden einen Hausgarten (800 qm), der nach ökologischen

Gesichtspunkten bewirtschaftet wird. Obstbäume, Gemüse, Stauden, Hochbeete, ein Teich sowie ein Lehmbackofen ergeben ein harmonisches Miteinander. Sie erhalten Hinweise zur Gestaltung eines bienenfreundlichen Gartens und zum Integrieren von Gartenkunst in das Gesamtkonzept.
Zusätzliche Angebote: Imbiss, Kaffee und Kuchen

35 Hausgarten von Carola und Wolfgang Hain
16356 Werneuchen/Ost, Ahornweg 12

Offen: 26./27. Mai, je 10-18 Uhr
Zu erreichen: S-Bahn bis Werneuchen, dann Bus bis Werneuchen/Ost (alles S-Bahn-Tarif) oder per PKW über B 158 bis „Pension Am Berg“
Sie finden einen 3.000 qm großen Garten, parkähnlich gestaltet mit einem naturnahen Koiteich, mediterranen Pflanzen, einem Nutzgarten sowie eine Kakteensammlung, die über 40 Jahre gepflegt wurde. Zur Überwinterung der Pflanzen steht eine 70 qm große Orangerie zur Verfügung. Im Garten sind Skulpturen und Arbeiten von bedeutenden Künstlern aus Ost und West integriert. Bepflanzte Tröge, Granit, Sandstein, Terracotta und Holz ergänzen das großzügige Gartenbild.
Zusätzliche Angebote: Kaffee und Kuchen, Pflanzenableger, Besichtigung der Holzspielzeugsammlung möglich; als Gast Glaskünstler Norbert Horenk

36 Naturnaher Sammlergarten von Gundula Buchholz

14641 Nauen OT Wachow, Im Winkel 3

Offen: 21. April, 16. September, je 10-17 Uhr, 25. März 2019, 11-16 Uhr
Zu erreichen: RE 2, RB 10 bis Nauen, dann Fahrrad 14 km
Sie finden einen 3.000 qm großen, naturnahen Sammlergarten, der Nistmöglichkeiten und Futter für viele Vögel und Insekten bereit hält. Indische Laufenten bewachen das Ganze. Das Jahr beginnt mit großen Lenzrosen in vielen Farben. Sie werden von schönen Leberblümchen, Frühlingsalpenveilchen, Anemonen und Zwiebelblumen begleitet. In den verschiedenen Gartenräumen befinden sich eine Funkiensammlung in Töpfen, Paeonien, Rosen, Bartiris, Taglilien, Hortensien, Gräser und viele Stauden, die von Gehölzen ergänzt werden. Ab Juli/August ist noch eine größere Fuchsiensammlung zu sehen. Im Herbst freuen sich Bienen und Schmetterlinge über die letzten Blüten der Astern, Verbenen und Efeu.
Zusätzliche Angebote: Führung, Beratung, Kaffee und Kuchen. Abgabe von Tomatenjungpflanzen (60 alte Sorten) und anderen Pflanzen und Kräutern

37 Hausgarten von Petra und Norbert Skilandat
14712 Rathenow, Egon-Erwin-Kisch-Weg 6

Offen: 25./26. Mai, je 10-18 Uhr, 15./16. September, je 10-17 Uhr
Zu erreichen: mit RE4 oder RB51 bis Hbf., Bus 676 bis Hst. Am Hafen, kurzer Fußweg durch Waldstück
Sie finden einen ca. 1.000 qm großen, intensiv und vielfältig gestalteten Garten. Über Kieswege sind die unterschiedlichen Pflanzengesellschaften in den Staudenbeeten erreichbar. Eiben- und Buchshecken strukturieren den Garten und begrenzen die einzelnen Bereiche. Auf verschlungenen Pfaden können die Gehölzbereiche, u.a. mit Blauglocken-, Los-,Trompeten-, Lederhülsenbaum, Zimtahorn, Duftblüte, Tatarischer Heckenkirsche, erkundet werden. Diese sind üppig mit Stauden unterpflanzt. Kletterpflanzen erobern Zäune, Rankgitter und Bäume. Mehrere Sitzplätze laden zum Verweilen ein. Ein formales Wasserbecken mit kleinem Wasserfall sowie ein Naturteich mit Moderlieschen vollenden den Ziergarten. Der angrenzende Gemüsegarten und das Gewächshaus gewährleisten die Versorgung der Familie fast ganzjährig mit frischem Obst und Gemüse in großer Vielfalt.
Zusätzliche Angebote: Getränke

38 Hausgarten von Thomas Kuschel und Dr. Josef Riedmaier
14612 Falkensee, Leinestraße 39

Offen: 26./27. Mai, je 10-18 Uhr
Zu erreichen: RB10 oder 14 bis Bhf. Finkenkrug, dann ca. 20 Min. Fußweg
Sie finden auf einem Gelände von ca. 2.500 qm zwei zusammengefasste Gärten hinter einem Berliner Sommerhaus aus dem späten 19. Jahrhundert. Direkt hinter dem Haus nehmen zwei imposante Hängeeschen ihren angestammten Platz ein.
Die Mitte des Gartens wird von einer Baumgruppe dominiert, die aus einem hohen, mit Efeu bewachsenem Apfelbaum, einer riesigen Hänge-Rotbuche und einem Buchsbaumsolitär besteht. In den sonnigen Teilen des Gartens gibt es vielfältige Anpflanzungen von Stauden, Sträuchern und blühenden Pflanzen. Im Frühling sind es besonders die sehr zahlreichen Akeleien, einige späte Tulpen und das Tränende Herz, die den Maigarten schmücken. Daneben zieren Rhododendren, Azaleen und Hortensien die schattigen Bereiche des Gartens.
Zusätzliche Angebote: Selbst gebackener Kuchen und Kaffee

39 Staudengarten von Rolf Fiedler und Erhard Blesing

14612 Falkensee, Im Wolfsgarten 19

Offen: 27. Mai, 12. August, je 10-18 Uhr, 16. September, 10-17 Uhr
Zu erreichen: mit RB 10 Richtung Nauen bis Finkenkrug, dann 10 Min. Fußweg; Karl-Marx-Str. bis Rheinstr. rechts, bis Mainstr. rechts, bis Im Wolfsgarten rechts
Sie finden ein Eldorado für den Pflanzenfreund, der hier auf Entdeckungstour gehen kann und dafür viel Zeit mitbringen sollte. In diesem dicht mit vielen seltenen Stauden und Gehölzen bepflanzten Areal bleibt kein Platz für eine Rasenfläche oder für breite Wege. Schmale Pfade, nicht breiter als eine Harke, winden sich durch die Blütenpracht. In einer Wasserfläche in der Mitte des Gartens spiegelt sich der Himmel. Die beiden passionierten Hobbygärtner Rolf Fiedler und Erhard Blesing geben gern ihre Erfahrungen im Umgang mit den Pflanzen an interessierte Besucher weiter. Besonderheiten des Gartens sind eine umfangreiche Hortensiensammlung und viele besonders große Hosta-Sorten. Im Herbst blühen viele Astern zwischen prachtvollen Gräsern.

40 Hausgarten von Petra und Rainer Helfrich

14612 Falkensee, Im Wolfsgarten 17

Offen: 21./22. April, 26./27. Mai, 9./10 Juni, 14./15. Juli, 11./12. August, je 10-18 Uhr, 15./16. September, je 10-17 Uhr
Zu erreichen: RB10 Richtung Nauen bis Finkenkrug, dann 10 Min. Fußweg: Karl-Marx-Str. bis Rheinstr. rechts, bis Mainstr. rechts, bis Im Wolfsgarten rechts
Sie finden vor dem Haus des 1.800 qm großen Grundstücks dekorative Anpflanzungen von Rosen, umrahmt von Buchsbaum, verschiedene Baumpaeonien, Azaleen und Hortensien auf terrassenartigem Gelände. Hinter dem Haus wird eine gepflegte Rasenfläche von vielen Frühjahrsblühern, dicht bepflanzten Staudenbeeten, Steingartengewächsen und verschiedenen Funkien umrahmt. Große Gehölze und eine Rhododendrenhecke umgeben den Garten und geben auch im Winter Struktur. Ein besonderes Erlebnis ist die vielfältige Fuchsienblüte der umfangreichen Sammlung von ca. 800 verschiedener Sorten. Diverse Kübelpflanzen ergänzen das Gartenbild. Im Herbst beleben die Farben der zahlreichen Dahlien und Astern den Garten.
Zusätzliche Angebote: Kaffee und Kuchen, Angebote von Stauden, Fuchsien, auch winterharte Sorten

41 Hausgarten von Angelika Kerutt und Dr. Diedrich Bühler

14612 Falkensee, Germanenstr. 18

Offen: 15. September, 10-17 Uhr

Zu erreichen: RB10 bis Finkenkrug, dann ca. 15 Min. Fußweg, Karl-Liebknecht-Str., rechts in Sachsenstr., links in Germanenstr.

Sie finden einen liebevoll und abwechslungsreich gestalteten Garten mit vielen Rosen und Clematis. Alte und junge Gehölze, ergänzt durch eine Sammlung japanischer Ahorne, bilden das Gerüst auf einer Fläche von 1.400 qm. Mehrere Sitzgelegenheiten laden zum Verweilen ein. Stauden und Schattenpflanzen unterstreichen die romantische Atmosphäre. Ein kleiner Teich rundet das Bild ab.

Zusätzliche Angebote: Getränke, www.datur.de

42 Staudengarten von Marianne und Detlef Lüdke

13587 Berlin-Spandau, Eiskellerweg 24

Offen: 26./27. Mai, 14./15. Juli, je 10-18 Uhr, 15./16. September, je 10-17 Uhr

Zu erreichen: Havelbus 671 ab Bhf. Spandau Richtung Paaren im Glien bis Steinerne Brücke. Von dort ca. 20 Min. Fußweg durch das Landschaftsschutzgebiet Eiskeller. Eingabe Navi: Schönwalder Allee. Der einspurige Eiskellerweg zweigt direkt an der Stadtgrenze ab. PKW möglichst auf der Brachfläche an der Steinernen Brücke abstellen. Am Garten gibt es nur sehr wenige Parkplätze.

Sie finden einen sehr vielfältigen, selbstgestalteten Garten auf mehr als 3.000 qm mit Sonnen- und Schattenstauden, einem Rosengarten, Formschnittgehölzen und –hecken, sowie einem Bachlauf mit Teich. Im Mai blühen Bartiris. Iris sibirica, Rhododendren, Akeleien und Allium. Im Juli zeigen sich Rosen, Clematis, Taglilien und erste Phloxe, im September Gräser und Astern. Es gibt viele Sitzplätze.

Zusätzliche Angebote: gegen Spende Pflanzenableger sowie Kaffee und selbstgebackenen Kuchen, www.luedkesgarten.de

43 Kleingartenkolonie „Naturnahe Gärten“

13589 Berlin-Spandau, Niederheideweg 51

Offen: 26. Mai, 12-17 Uhr

Zu erreichen: mit Bus 130, per Auto oder Fahrrad über Radelandstraße bis Sandwiesenweg, am Ende links in den Niederheideweg abbiegen, nach 30 m rechts an der Obstwiese entlang gehen

Sie finden 27 Parzellen, die nach ökologischen Kriterien ohne Verwendung von Bioziden und mineralischen Düngern bewirtschaftet werden. Die Lauben sind mit Gründächern bedeckt und verschwinden hinter rankenden Gehölzen. Zwischen den einzelnen Parzellen gibt es keine Zäune. Einheimische Stauden und Sträucher strukturieren die Gartenflächen. Auf Zierrasen und Plattenwege wird zu

Gunsten von Graswegen und gemulchten Beeten verzichtet. Kleine Teiche verbinden einzelne Parzellen. Eine Ökolaube in Lehmbauweise mit Gründach und Solarstrom kann besichtigt werden.
Zusätzliche Angebote: stündliche Führungen durch die Kolonie, selbstgebackener Kuchen und Kaffee gegen Spende
Rollstuhl bedingt möglich (Absprache)
Nähere Infos unter: www.oekogarten-berlin.de

44 Schul-Umwelt-Zentrum Spandau/ Gartenarbeitsschule Borkzeile

13583 Berlin-Spandau, Borkzeile 34

Offen: 26. Mai, 11-17 Uhr
Zu erreichen: S, U, Bus bis Rathaus Spandau; Schulparkplatz Askanier-Grundschule
Sie finden einen grünen Lernort, der mehrfach vom BUND als naturnaher Garten ausgezeichnet wurde. Der Karl-Foerster-Staudengarten, Grünwand, Kräutergarten, ca. 100 Schülerbeete, diverse Kompostanlagen, ein kleines Gewächshaus, Teiche, Bienenvölker, Insektenhotels, unsere Wasserspiellandschaft und vieles mehr geben genug Anlass, ins Gespräch zu kommen. Interessierte können neben Informationen auch Pflanzen oder Sämereien austauschen.
Zusätzliche Angebote: um 11, 13 und 15 Uhr laden wir ein, das ca. 10.000 qm große Gelände des Schul-Umwelt-Zentrums kennenzulernen, sich dabei über Aufgaben und Projekte dieser Einrichtung zu informieren. Ein Wildkräuterrundgang erwartet Sie um 12 und um 14 Uhr. Das Imkerehepaar Prenzel gibt Ihnen an diesem Tag die Möglichkeit, Wissenschaftliches über die Haltung und das Leben der Honigbiene zu erfahren. Kinder haben die Möglichkeit mit unseren Mikroskopen (Dosenlupen, Stereomikroskop und digitalem Mikroskop) Pflanzen und Insekten genauer "unter die Lupe" zu nehmen. Im Café Flora können sich unsere Besucher bei Kaffee und Kuchen oder Herzhaftem ausruhen und sich über geplante Veranstaltungen informieren.

Garten von Familie Herrmann

45 Hausgarten von Susanna Komischke

13591 Berlin-Spandau, Bolteweg 32

Offen: 26./27. Mai, 14./15. Juli, je 10-18 Uhr, 15./16. September, je 10-17 Uhr

Zu erreichen: ab Ruhleben Bus 131 bis Springerzeile, ab Rathaus Spandau Bus 137 bis Baluschekweg

Sie finden einen Hausgarten mit großer Vielfalt an heimischen und exotischen Duft-, Würz-, Wild- und Heilpflanzen sowie ungewöhnlichen Obst- und Gemüsesorten. Stauden, Gehölze und liebevoll gestaltete Details runden das Gartenbild ab. Dieser Garten ist ein Muss für Kräuterliebhaber. Informationen zu den Pflanzen unter www.susanna-komischke.de

Zusätzliche Angebote: Kräutertee, verschiedene Pesti und Wildfruchtmarmeladen zum Kosten, Verkauf von Wildpflanzen und Kräutern

46 Kleiner romantischer Reihenhausgarten von Sybille und Jörg Kuhlmann

13587 Berlin-Spandau, Pappelweg 10

Offen: 26. Mai, 11. August, je 10-18 Uhr, 24./25. November, 14-18 Uhr

Zu erreichen: Bus 136 bis Mertensstr. und 10 Min. Fußweg Wichernstr. bis Pappelweg

Sie finden einen kleinen, romantischen Reihenhausgarten mit einer Vielzahl verschiedener Pflanzen wie Clematis, Fingerhut, Malven, Hortensien, Funkien, Oleander und Kräutern, aber auch Obst und Gemüse finden Platz.

Zusätzliche Angebote: Offener Wintergarten mit Verkauf von Accessoires aus antikem Leinen und Baumwolle www.vonlinnen.de, im November kleiner Adventsmarkt

47 Kleingarten von Gundi Freitag und Andreas Berndt

10439 Berlin-Prenzlauer Berg, Björnsonstr. 154

Offen: 10. Juni, 10-18 Uhr

Zu erreichen: S-Bhf. Bornholmer Str., Tram 50 oder 13

Sie finden einen hübschen Kleingarten mit verschlungenen Pfaden, vielen Rosen (David Austin und alte Sorten), niedrigen Buchseinfassungen wie im Klostergarten und einem sehr gepflegten Rasen. Es gibt ein selbst gebautes Tomatenhaus und verschiedene Arten von Hochbeeten für das Gemüse. Auch in der Schattenecke grünt und blüht es fast das ganze Jahr. In lauschigen Sitzecken kann gemütlich mit Kaffee, Tee und Kuchen Platz genommen werden.

Zusätzliche Angebote: Kaffee und Kuchen

48 Hofgarten Weißensee von Bernd Schumann
13088 Berlin-Weißensee, Herbert-Baum-Str. 35

Offen: 10. Juni, 10-18 Uhr
Zu erreichen: Tram M4, M13, 12 bis Antonplatz oder Albertinenstr., je 600 m Fußweg in Richtung Jüdischer Friedhof
Sie finden eine grüne Oase auf 250 qm als Hofgarten eines Mehrfamilienhauses in der Grundform eines Klostergartens, mit Hochbeeten aus alten Ziegeln, grüner Umfriedung (Benjeshecke), Gewächshaus, Kaninchengehege und lauschigen Sitzplätzen (Stauden, Rosen, Gemüse, Kräuter, Beeren, Obstbäume, kleine Baumschule mit Sammlung alter Apfelsorten). Der Garten wurde 2011 von der Grünen Liga Berlin prämiert („Berlins schönste Hofgärten").
Zusätzliche Angebote: Kaffee, Kuchen, Kräutersirup, Abgabe von Pflanzen, Führungen auf Anfrage. Besuchen Sie auch den benachbarten Jüdischen Friedhof!

49 Großer Hausgarten von Bärbel und Ulrich Uffrecht
12681 Berlin-Marzahn, Ruwersteig 38

Offen: 26./27. Mai, je 10-18 Uhr, 15./16. September, je 10-17 Uhr
Zu erreichen: mit S7, 75 bis Springpfuhl, dann 10 Min. über Marzahner Chaussee (Aldi), links in den Ruwersteig oder S5, 7 und 75 bis Friedrichsfelde-Ost, dann Bus 194 (Richtung Helene-Weigel-Platz) bis Merler Weg
Sie finden auf einer Fläche von 1.800 qm einen Staudengarten mit großen Rasenflächen. Ein 90jähriger Walnussbaum prägt die Mitte des Gartens, dazwischen einzelne Kunstobjekte und eine Teichanlage vor einem freistehenden Wintergarten. Der Garten wird zur Straße hin durch verschiedene blühende Gehölze abgegrenzt. Im Mai bringen Rhododendren, Azaleen, Iris, Rosen, Lavendel und viele Stauden Farbe in den Garten. Im September blühen Herbstastern und Dahlien. Besonderheiten sind die umfangreiche Geraniensammlung und ein Präriebeet. Das offene Atelier des Hausherrn und viele Sitzplätze im Garten laden zum Verweilen ein.
Zusätzliche Angebote: Führungen, selbstgebackener Kuchen und Kaffee

Garten von Bärbel und Ulrich Uffrecht

50 Moderner Hausgarten von Doris Listemann und Karsten Rahming

12621 Berlin-Kaulsdorf, Doßstr. 6

Offen: 27. Mai, 10-18 Uhr

Zu erreichen: S5, Bus 197, 269, 399, von S-Bhf. Kaulsdorf ca. 10 Min. Fußweg; Parken in der Doßstr., nicht in die private Zufahrtsstraße einfahren!

Sie finden auf einer Fläche von 200 qm ein Gartenkabinett mit zahlreichen Gestaltungselementen wie z.B. den umlaufenden Zaun, der aus Doppelstabmatten und Gabionen (Steinzäunen) berankt mit einer Vielfalt von Kletterpflanzen besteht oder der in Ortbeton gegossenen tiefer liegenden Lounge-Ecke, die im Sommer als "Wohnzimmer" genutzt wird. Lernen Sie die üppig bepflanzte und blühende Idylle inmitten eines kleinen Neubaugebiets kennen, in dem Sie von den vier verschiedenen Sitzplätzen die Sichtachsen genießen und lassen Sie sich die Ideen hinter diesem Gartenkonzept erläutern, wie die optische Einheit von Haus und Garten, der rasenlose Garten, die Wasserstelle mit Quellstein und warum die Terrasse mit 1x1 m Betonplatten belegt wurde. Der Hausbaum ist ein Quittenhochstamm. Die Rose de Resht betört mit ihrem Duft und das Kräuterhochbeet ist von der Küche aus bei jedem Wetter komfortabel zu erreichen. Die Dachentwässerung speist die automatische Bewässerungsanlage und in der Dunkelheit wird der Garten illuminiert.

Zusätzliche Angebote: kalte und warme Getränke

51 Hausgarten von Jutta und Gerd Habermann

15366 Neuenhagen bei Berlin, Unter den Ulmen 22

Offen: 27. Mai, 10-18 Uhr, 16. September, 10-17 Uhr

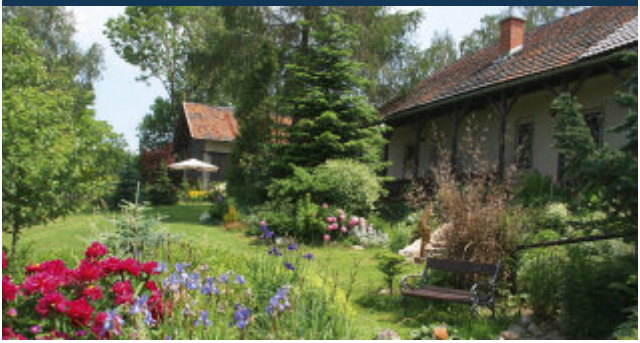
Zu erreichen: S-Bhf. Hoppegarten, 15 Min. Fußweg

Sie finden einen Hausgarten von 1.200 qm von besonderer Qualität und Vielfalt. In den üppigen Beeten blüht es von April bis zum Frost. Es gibt Pflanzkompositionen mit Stauden von A bis Z sowie mit Gräsern und sehr vielen Gehölzen. Kleine Sitzecken laden zum Schauen und Genießen ein.

Zusätzliche Angebote: Pflanzen aus dem Garten, Erfrischungsgetränke, Rollstuhl bedingt möglich

Garten von Sabine und Matthias Wagner

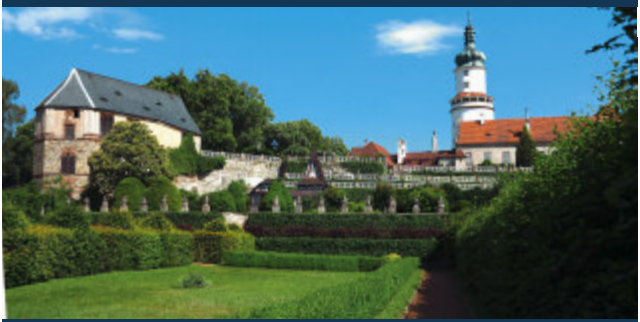
Rosen und Gärten
Garten Častolovice
16. bis 20. Juni 2018



Parks und Gärten in Sachsen-Anhalt
4. Juli 2018

Kräutergarten Gut Zichtau

Adelsresidenzen und ihre Gärten
23. bis 26. August 2018



Schloss und Garten Nové Město Metujígarden

Laupi

Sie verkaufen ...

ein Wochenendgrundstück, einen Kleingarten, ein Seegrundstück, einen Bauernhof oder etwas Vergleichbares im Grünen?

Sprechen Sie mit uns – wir finden Ihren Nachfolger.

Laupi GmbH · Immanuelkirchstraße 19 · 10405 Berlin
Tel.: 030 34725103 · E-Mail: info@laupi.de · www.laupi.de

Seien Sie herzlich willkommen im

Märkischen Gutsgarten von Schloß Kleßen

Gartenfreude für Gartenfreunde

ein Kleinod der Gartenkunst im Havelland mit unterschiedlichen Heckenräumen und wunderbaren Staudenkombinationen.

geöffnet ab 1. April sonntags, zur Tulpen- und Narzissenblüte auch das Gartencafe, Gruppen mit Anmeldung nach Rücksprache Spielzeugmuseum als weitere Attraktion

Lindenplatz 1 · 14728 Kleßen
www.schloss-klessen.de · info@schloss-klessen.de

Künstlerinnengärten

im Grenzland zwischen Uckermark und Mecklenburg-Vorpommern

Garten und Kunst im Dialog

5. September 2018

Hotel Lavendelhof

mit Esel- & Erlebnishof und Schaugarten

DAS HOTEL. Nur 20 Minuten von Berlin City entfernt übernachten Sie entspannt in unserem familienfreundlichen und barrierefreien Haus mit 33 Zimmern.

FREIZEIT. Genießen Sie Angebote von unserem Esel- und Erlebnishof. Erkunden Sie die Natur und Kultur im Havelland, in Potsdam und Berlin.

FEIERN. Gestalten Sie Ihre Familien- oder Firmenfeier mit Lavendelduft, Eselwanderung, Lagerfeuer und Vielem mehr. In der Location „Ahh und Ohh" mit Restaurant, Wintergarten und Terrasse können Sie Ihre Traumhochzeit feiern.

HavelLife! GmbH & Co. KG · Am Schlangenhorst 21 · 14641 Nauen · Tel.: (033 21) 748 75 78
reservierung@lavendelhof-nauen.de · www.lavendelhof-nauen.de

Taglilienblüten Zauber

Sie sind herzlichst eingeladen zum Besuch des Schaugartens mit etwa 600 Tagliliensorten und vielen Blütenstauden:
vom 1. bis 31. Juli täglich von 10.00 bis 19.00 Uhr
Während der Gartensaison vom 1. April bis 30. August ist Montag bis Freitag von 14.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.

Staudengärtnerei am Bahnhof Groß Kreutz
Bahnhofstr. 5, 14550 Groß Kreutz
www.perenna.de www.taglilienversand.de

Clematis
Jetzt bestellen!
Neuerscheinung: Clematis Jahrbuch
www.clematis-westphal.de
Online-Shop
F.M.Westphal ☎04101-74104
Peiner Hof 7 - 25497 Prisdorf

Jetzt mitmachen
Gärtnern Sie:
- ohne Mineraldünger
- ohne Pestizide
- ohne Torf
- mit großer Artenvielfalt

NATUR im GARTEN Berlin-Brandenburg

Dann sind Sie unser Partner.
Informieren Sie sich unter www.lenne-akademie.de
oder www.Natur im Garten-bb.de

URANIA Gartenexkursionen 2018

2. März 2018
Schneeglöckchen und andere Frühjahrsblüher
Pfarrgarten Saxdorf, Garten Hagen Engelmann, Schlosspark Uebigkau-Wahrenbrück

23. bis 31. Mai 2018
Eine Gartenreise von Kent nach Cornwall zur Rhododendronzeit

26. Mai 2018
Gartenexkursion anlässlich der „Offenen Gärten“
Glindow, Groß Schulzendorf, Kleinbeuthen, Felgentreu

30. Mai 2018
Rhododendren im Küstenklima
Graal-Müritz, Rostock und Güstrow

15. Juni 2018
Die Uckermark erleben
Eine Landschaft der besonderen Art

16. bis 20. Juni 2018
Rosen und Gärten
Zwischen Mähren, kleinen Karpaten und Donauland

26. Juni 2018
Rosengärten in Stettin und der Uckermark

4. Juli 2018
Parks und Gärten in Sachsen-Anhalt
Gut Zichtau, Barockgarten Hundisburg mit Schloss und Bibliothek

14. Juli 2018
Sommerliche Paradiese im märkischen Sand östlich von Berlin
Private Gärten in Mahlsdorf, Petershagen/Eggersdorf und Woltersdorf

31. Juli 2018
Der Lutherpark in Wittenberg und das Panoramakunstwerk „Luther 1517“

23. bis 26. August 2018
Adelsresidenzen und ihre Gärten
Südliches Riesengebirgsvorland und Oberschlesien

5. September 2018
Künstlerinnengärten im Grenzland zwischen Uckermark und Mecklenburg-Vorpommern

21. September 2018
Hexenbesen und andere „Gartenzwerge“ in der Niederlausitz

11. Oktober 2018
Herbstliche Gutsgärten und Schlossparks in der Prignitz

1. bis 7. April 2019
Gartenreise Italien (Toskana, Latium)

(Nähere Informationen unter www.urania-potsdam.de/Exkursionen)

52 Hausgarten von Marion und Andreas Daase

15366 Neuenhagen, Edelweißstr. 21

Offen: 22. April (Frühblüher), 27. Mai, je 10-18 Uhr, 16. September, 10-17 Uhr

Zu erreichen: S5 bis Neuenhagen, dann ca. 40 Min. Fußweg, Parkplätze in der Edelweißstr., Eingang im Hasensprung; Hinweis für ältere Navis: „Bollensdorf" eingeben.

Sie finden einen Wassergarten, bestehend aus 2 Teichen, die durch einen Wasserlauf verbunden sind. Angrenzend befindet sich ein alpiner Garten, der in einen Kalkstein- und einen Urgesteinbereich unterteilt ist. Der Wellnessbereich, bestehend aus Pool und Sauna, wird von einer bepflanzten Torfbetonmauer und einem Rhododendronbeet begrenzt. Ein kleiner Schattengarten mit Quellstein bietet Sichtschutz. Im Eingangsbereich stehen bepflanzte Steine und Tröge. Bitte beachten: Steinstufen und Höhenunterschiede erfordern Trittsicherheit. Achten Sie an den Wasserflächen auf Ihre Kinder.

Zusätzliche Angebote: Verkauf von Pflanzen und Pflanztrögen, Kaffee und Kuchen

53 Hausgarten von Martina und Paul Mielke

15370 Petershagen OT Petershagen-Süd, Mozartstr. 13

Offen: 27. Mai, 10. Juni, 12. August, je 10-18 Uhr

Zu erreichen: S-Bahn, Ausgang Elbestr., Nähe Wilhelm-Pieck-Str.

Sie finden auf einer Fläche von 1.200 qm einen nach verschiedenen Themen selbst angelegten Garten. Einladend wirken schon allein der Eingangsbereich und die gelungene Trennung von Hof und Garten und dessen verschiedene Bereiche. In Farbe und Form aufeinander abgestimmte, auch weniger bekannte Stauden- und Gehölzpflanzungen bilden das Grundgerüst des Gartens. Besondere Zuneigung gilt hier den zahlreichen Hortensien, Kletterpflanzen, Rosen und den Bienen- und Schmetterlingsgehölzen. In diesem Garten wird durchgeblüht, sei es auf dem Boden als auch auf den Dächern der Nebengebäude. Im Mai blühen Clematis, Fingerhut und Akelei neben späten Tulpen, Allium und Rhododendren. Einen gemütlichen Sitzplatz zum Innehalten findet man auf jeden Fall.

Zusätzliche Angebote: kleine selbstgemachte Köstlichkeiten, Heiß- und Kaltgetränke, Angebot von Stauden und handgemachter frostresistenter Gartenkeramik, Ausstellung von Gartenliteratur, Kinderspaß Rollstuhl möglich

54 Hausgarten der Familie Greßmann/Kreißig

15370 Petershagen, Wielandstr. 32

Offen: 27. Mai, 10-18 Uhr, 15. September, 10-17 Uhr

Zu erreichen: S5 bis Petershagen Nord, ca. 15 Min. Fußweg

Sie finden einen Hausgarten, der hauptsächlich durch Staudenbeete, Gräser und Sträucher strukturiert ist. Die Pflanzen wurden so gewählt, dass die Blühhöhepunkte im Laufe des Jahres über das Grundstück wandern und vom Frühling bis zum Herbst immer etwas blüht. Der Garten beinhaltet eine Vielzahl an unterschiedlichen, teils seltenen, Pflanzen, wobei farbiges Laub besondere Akzente setzt. Abwechslung bieten u.a. zwei Kiesbeete, ein Rosenbeet, schattige Bereiche, zwei Hochbeete für Nutzpflanzen und Spalierobst. Holzkunstobjekte, Sitzplätze für jede Jahreszeit und Hühner haben hier ebenfalls ihren Platz gefunden.

Zusätzliche Angebote: Kaffee und Kuchen, Verkauf von Pflanzenablegern, bei schönem Wetter wird gegrillt

55 Gartenpark Mönchsgraben

15344 Strausberg, August-Bebel-Str. 23

Offen: 9. Juni, 12-18 Uhr, 15. September, 13-17 Uhr

Zu erreichen: S-Bahn S5 bis Strausberg, Straßenbahn 89 bis Elisabethstr.

Sie finden auf einer Fläche von ca. 8.000 qm – dies im Stadtinneren Strausbergs – einen naturnahen Gartenpark, dem sich am unteren Ende ein Biotop in etwa gleicher Größe anschließt. Über verschiedene Sichtachsen geführt, versprechen eine Streuobstwiese, verwunschene Winkel, ein Teich und das Biotop einen anregenden Spaziergang. Eine Vielzahl an Gehölzen – einige Bäume sind bis zu hundert Jahre alt – blenden die umgebende Stadt aus. Beete mit Stauden und Sommerblumen bringen zusätzlich Farbe. Ein Augenmerk in der Bepflanzung galt der herbstlichen Blattfärbung. Zudem gibt es einen Nutzteil mit Obstbäumen und -sträuchern, ein Kaltgewächshaus, ein Kräuterbeet und einen Kinderspielplatz. Drei lebendig begrünte Höfe bilden den Übergang zur Stadt. Das Biotop ist noch in der Entwicklungsphase. Angestrebt ist hier ein Wäldchen mit vielfältiger Flora und Fauna.

Zusätzliche Angebote: Fotoausstellung, Verkauf von Töpferwaren, Kaffee und Kuchen und warme Kleinigkeiten aus der Paellapfanne

56 Bauerngarten der Blumenmalerin Charis Schwinning und des Schriftstellers Wolfgang Fabian
14476 Potsdam OT Kartzow, Kartzower Dorfstr. 4

Offen: 26./27. Mai, 15./16. September, je 10-16 Uhr
Zu erreichen: Bus 609
Sie finden ein ziegelsichtiges Arbeiterwohnhaus aus dem 19. Jahrhundert, hinter dem sich das „Blumenzimmer" der Malerin verbirgt. Rittersporn beginnt perlmuttfarben bis tiefblau zu blühen, von fein duftenden Rosen, Flieder und Mährischen Ebereschen umrahmt. Vielfarbig leuchten die Iris im Küchengarten hinter der Scheune begleitet von schottischen Zaunrosen. Ein aus historischen Baumaterialien errichtetes Obsthaus, in dessen Nähe Rassehühner scharren, erinnert an das dörfliche Leben längst vergangener Zeiten.
Im September wetteifern Phloxblüten mit den Farbpolstern der Raublattastern, in denen sich Schmetterlinge tummeln. Noch sind mannshohe Dahlien auf den Gemüsebeeten zu bewundern. Im Tischleindeckdich-Monat September reift an der Scheune roter Wein, laden Himbeeren, Äpfel und Haselnüsse auf die Streuobstwiese ein, welche gesäumt wird von Hagebuttenhecken. An regenfreien Tagen grasen hier weiße Ziegen. Der Blick reicht bis zum Naturschutzgebiet Döberitzer Heide.
Zusätzliche Angebote: Wildkräutersuppe aus der hofeigenen Kochschule, Jasmintee, die Malerin führt durch ihre Farbwelt jeweils um 11 und 15 Uhr (www.atelier-im-bauerngarten.de)

Die verborgenen Hofgärten im Böhmischen Dorf

57 Landhausgarten Fraenkel
14089 Berlin-Kladow, Lüdickeweg 1

Offen: 26./27. Mai, 15./16. September, je 10-18 Uhr
Zu erreichen: Bus X34, 134 bis Endstation Kaserne Hottengrund, aus Potsdam Bus 697, BVG-Fähre F10 Wannsee-Kladow und ca. 1,8 km Fußweg über Imchenallee
Sie finden den 3 ha großen ehemaligen Privatgarten der jüdischen Bankiersfamilie Fraenkel direkt an der Havel gelegen. Das Gartendenkmal wurde Ende der 20er Jahre des letzten Jahrhunderts von dem bekannten Gartenarchitekten Erwin Barth als Landhausgarten gestaltet und ist in der Zuständigkeit des Bezirks Spandau. Die einmalige Anlage ist nach Sanierungsarbeiten seit 2016 wieder öffentlich zugänglich. Der zum Havelufer terrassierte Garten ermöglicht einen weiten Blick über das Wasser und lädt ein, die unterschiedlichen Gartenpartien wie u. a. Rosengarten, Staudenachse, Gemüsegarten, Obstbaumwiese sowie einen Wasserlauf mit Teichen und Teepavillon zu entdecken. Der Rosengarten entfaltet im Juni seine volle Pracht mit seinen Strauch- und Hochstammrosen aus unterschiedlichen Epochen. Der geometrisch angelegte Gemüsegarten begeistert das ganze Gartenjahr durch die Vielzahl verschiedener Gemüsesorten und Kräuter. Eine blütenreiche Langgraswiese öffnet den Garten zur Havel. Sehenswert sind auch die historischen Gebäude.
Zusätzliche Angebote: Im Wirtschaftsgebäude befinden sich die Besucherinfo und das „Sommercafé“, das selbstgebackenen Kuchen und kleine Gerichte anbietet. Eine Ausstellung informiert über die wechselvolle Geschichte des Gartens. Teile des Gartens sowie das Besucherzentrum mit Café und Toiletten sind für Rollstühle zugänglich, www.sommercafe-kladow.de, Führungen je Samstag um 15.30 Uhr, je Sonntag um 12 Uhr und 15.30 Uhr.

58 Hausgarten mit zahlreichen Rosen von Dr. Eberhard Löwe
14055 Berlin-Charlottenburg, Kühler Weg 6 C

Offen: 9. Juni, 10-18 Uhr
Zu erreichen: mit S5 Richtung Spandau, Station Messe Süd, mit S7 Richtung Potsdam, Station Grunewald, dann jeweils 10 Min. Fußweg
Sie finden einen Hausgarten von ca. 500 qm Fläche mit alten Obstbäumen, Stauden, Gehölzen und über 400 Rosen (vorwiegend Alte Rosen, aber auch Englische und neue Rosensorten). Verschiedene Sitzgruppen laden zum Verweilen ein.

59 Gärten der Kleingartenvereine „Lindenhain“

10829 Berlin-Schöneberg, Kleingartenkolonie Lindenhain im Schöneberger Südgelände, Hans-Dannert-Weg 158

Offen: 27. Mai, 16. September, je 11-17 Uhr

Zu erreichen: Bus M46, 106, S-Bahn oder DB bis Bhf. Südkreuz; S2, S25 bis Bhf. Priesterweg, dann je ca. 10-20 Min. Fußweg durch den Hans-Baluschek-Park parallel zu den S-Bahn-Gleisen, Hinweis-Schilder beachten; per PKW über Vorarlberger Damm bis Priesterweg, Parken im Vorarlberger Damm (Priesterweg i.d.R. keine Parkplätze frei, eng und kaum Wendemöglichkeit), längeren Fußweg einplanen!

Sie finden eine große Gartenkolonie mit 156 sehr unterschiedlich gestalteten Gärten vor. Ein wichtiger Bestandteil der Gärten ist die kleingärtnerische Nutzung, vor allem der Anbau von Obst und Gemüse. Luftballons an den Garteneingängen markieren die geöffneten Gärten.

Zusätzliche Angebote: im Vereinshaus Informationen, Getränke, Kaffee und Kuchen, Snacks, in einigen Gärten Ableger oder Samen, Toilettenbenutzung nur im Vereinshaus Lindenhain (Hans-Danner-Weg 158) möglich, www.lindenhain-berlin.de

60 Die verborgenen Hofgärten im Böhmischen Dorf

12043 Berlin-Neukölln, Kirchgasse 11

Offen: 26. Mai, 12-18 Uhr, 27. Mai, 13-18 Uhr

Zu erreichen: U7 bis Karl-Marx-Str., 5 Min. Fußweg, über die Richardstr. in die Kirchgasse, dort Hinweise auf 11 teilnehmende Gärten

Sie finden elf von den Besitzern ganz individuell gestaltete Gärten zu den historischen ehemaligen Bauerngehöften. Diese sind überwiegend im dörflichen Stil gehalten, naturnah, mit überraschenden Details und historischen Materialien. Sie werden als Hof- oder Familiengarten genutzt. Neun Gärten sind über die Kirchgasse erreichbar, zwei Gärten über die Richardstraße.

Hinweis: Bitte nicht in der Kirchgasse parken und nur die angebotenen Sitzplätze nutzen, nicht auf den Rasenflächen sitzen oder liegen.

Zusätzliche Angebote: Getränke, Kaffee und Kuchen, Pflanzenableger, Museum 14-16 Uhr (3 EUR)

61 Hofgarten von Freya und Jürgen Straßburg
10997 Berlin-Kreuzberg, Muskauer Str. 30

Offen: 22. April (Frühblüher), 10-18 Uhr
Zu erreichen: Zugang über Mariannenplatz 14/15, das Hoftor ist geöffnet; U1 bis Görlitzer Bahnhof, Bus 29 bis Heinrichplatz, S-Bahn bis Ostbahnhof, je ca. 10 Min. Fußweg
Sie finden im Innenhof eines typischen Kreuzberger Wohnblocks unerwartet ein nur etwa 100 qm großes Gärtchen, naturnah gestaltet mit Steinen, Holz und einem kleinen Teich, bepflanzt mit Kletterpflanzen, Farnen und Stauden. Im Frühling ein Blütenmeer, später ein Schattengarten.
Zusätzliche Angebote: Kaffee und Kuchen, Pflanzenableger

62 Alter Villengarten von Sabine Sissis-Peisker
15378 Herzfelde, Strausberger Str. 4

Offen: 27. Mai, 10-18 Uhr
Zu erreichen: Bus 950 aus Strausberg oder Erkner
Sie finden hinter einer alten Fabrikantenvilla einen etwa 5.000 qm großen, ehemals verwilderten Garten. Seit 2010 entstehen hier zwischen altem Obstbaumbestand und verwilderten Brachflächen neue Beete, die Stück für Stück der Verwilderung abgetrotzt werden. Die Gestaltung ist geprägt von Wildstauden, mehreren Brunnen, Keramiken und seit neuerer Zeit auch durch „dog-gardening" von meiner Hündin. Der Garten befindet sich noch im Wachsen und in stetiger Veränderung. Ein kleiner Rosengarten grenzt sich deutlich in der Gestaltung vom restlichen Garten ab, der von einem Wechsel zwischen bearbeiteten und unbearbeiteten Flächen lebt.
Zusätzliche Angebote: Kuchen, Kaffee und Stauden; Rollstuhl bedingt möglich

63 Garten mit Waldcharakter von Jeanne-Annette Rösler
14550 Groß Kreutz, Brandenburger Str. 4

Offen: 26./27. Mai, je 10-18 Uhr
Zu erreichen: mit RE 1 bis Groß Kreutz, 25 Min. Fußweg; mit Pkw direkt an der B 1
Sie finden einen ca. 3.000 qm großen Park mit breiten Wegen zum Spazierengehen mit einem bemerkenswerten 100-jährigen Eichen- und Lindenbestand. Blühende Rabatten im Eingangsbereich und in Hausnähe, Sträucher und Lilien beleben die Gartenlandschaft. Rhododendren, Schattenpflanzen, Farne und Hosta ergänzen den Charakter des Gartens. Viele Sitzplätze, u.a. in der Nähe der Teichanlage, laden zum Ausruhen ein.
Zusätzliches Angebot: bei Bedarf kleine Führung, Kaffee und selbstgebackener Kuchen, Gartenkeramik, Staudenangebot
Rollstuhl möglich

64 Schau- und Staudengarten von Carola Höse
14550 Groß Kreutz, Bahnhofstr. 5 (gegenüber Bhf.)

Offen: 26./27. Mai, 14./15. Juli, je 10-18 Uhr
Zu erreichen: RE1 stündlich, Parkplätze vor dem Bhf.
Sie finden einen ca. 2.000 qm großen Garten, der hauptsächlich mit winterharten Stauden gestaltet ist. Im Mai blühen Schwertlilien, Wieseniris und viele Arten von Storchschnabel (Geranium). Sie erleben ab Juli ein Feuerwerk von mehr als 600 Taglilien (Hemerocallis) in allen Farbtönen über gelb, orange, rot bis zu dunklem braun in vielen beeindruckenden Formen und Größen. Eine Vielzahl an Sommerstauden ergänzt das Gartenbild.
Zusätzliche Angebote: fachkundige Führung, kleine Ausstellung mit 3D-Konstruktionen, Verkauf von Stauden, Website: www.perenna.de
Rollstuhl möglich

65 Rosengarten von Barbara Welk-Nies
14469 Potsdam-Eiche, Kaiser-Friedrich-Str. 20

Offen: 10. Juni, 10-18 Uhr
Zu erreichen: Bus 606 bis Baumschulenweg
Sie finden keinen Rasen, dafür aber Rosen in allen Variationen auf 1.400 qm. Schon auf dem Hof im Eingangsbereich ranken üppige Kletterrosen am ehemaligen Scheunengebäude. Eine rote Ziegelwand ist mit Wein berankt. Im dahinter liegenden Nutz- und Ziergarten wetteifern vorwiegend Englische, Französische und Historische Rosen um die schönsten Blütenformen und Farben. „Gertrude Jekyll“ von David Austin verströmt intensivsten Duft. Die Rose „Veilchenblau“ kommt vor rosa blühender Weigelia besonders zur Geltung. Die vom Hausherrn selbst gefertigten Rankgerüste auf der oberen Terrasse sind dicht mit Kletterrosen in beeindruckenden Wuchsformen besetzt. Clematis, Rittersporn, Lavendel und Rosenwaldmeister begleiten die Rosenblüte. Zwischen der Blütenpracht behaupten auch Gemüse und Kräuterbeete sowie Beerensträucher und viele Obstbäume ihren angestammten Platz und bereichern die häusliche Küche.
Hinweis: Steinstufen und Höhenunterschiede erfordern Trittsicherheit

66 Hausgarten von Kerstin und Christian Martin
14469 Potsdam-Bornim, Hugstr. 28 c

Offen: 26. Mai, 10-18 Uhr, 15. September, 10-17 Uhr
Zu erreichen: Bus 692, 612 und 614 Hst. Hugstr./Bornimer Kirche, 5 Min. Fußweg wenige Parkplätze Mitschurinstr./Ecke Hugstr.
Sie finden einen noch relativ jungen Garten von ca. 900 qm, der von den Besitzern selbst angelegt und gestaltet wurde. Er bietet auf mehreren Ebenen, die mit Trockenmauern abgestützt werden, lauschige Plätze zum Verweilen und Entspannen. Kleine Wege erschließen den Garten und machen die verschiedenen Beete und Ruhezonen zugänglich. Zentrale Elemente des Gartens sind ein großer Badeteich mit Spielwiese, ein kleiner Obstgarten, eine Obstwiese und ein kleiner Nutzgarten. Bepflanzungen mit attraktiven Gräsern, Stauden und Hortensien bestimmen das Gartenbild. Das Grundstück grenzt an ein steil aufragendes Waldstück, welches sehr dekorativ mit Feldsteinen und Trockenmauern abgefangen wird.
Zusätzliche Angebote: selbstgebackener Kaffee und Kuchen, Tipps zum Bau von Bewässerungsanlagen und Trockenmauern sowie von Teichanlagen

67 Junger Garten mit Alten Rosen von Dr. Kathrin Remer und Bernd Malzanini
14469 Potsdam, Katharinenholzstr. 25

Offen: 10. Juni, 10-18 Uhr
Zu erreichen: Tram 92 bis Kirschallee, 15 Min. Fußweg, Parken nur Parkplatz „Am Krongut“
Sie finden einen seit 2006 angelegten Stauden- und Gehölzgarten mit mehr als 100 Rosenstöcken. Herzstück der Sammlung sind 40 verschiedene historische Sorten, ergänzt durch ausgewählte englische und deutsche Züchtungen. Der Garten umschließt das Haus. Terrassen, Sitzecken, eine Pergola mit Weinstöcken und nicht zuletzt die Wege und Mauern erwecken einen mediterranen Eindruck. Zu sehen sind auch Keramikarbeiten, die zum Teil erworben werden können. Rollstuhl möglich

Garten der Familie Hauch

68 Deutsche Stiftung Denkmalschutz Marianne-Foerster-Stiftung

14469 Potsdam-Bornim, Am Raubfang 6

Offen: täglich
Führungen 15. September, 14 Uhr und 16. September, 11 Uhr
Zu erreichen: Tram 92 bis Kirschallee, Fußweg 20 Min., weiter mit Bus 692 oder ab Hbf. Bus 614, 612 bis Amundsenstr., dann 5 Min. Fußweg
Sie finden den historischen Senkgarten von Karl Foerster (1874-1970) mit dichter Staudenbepflanzung in verschiedenen Ebenen. Rosen, Rittersporn und Salvien blühen im Juni. Im Herbst leuchten die Farben von Helenium, Rudbeckien, Dahlien, Anemonen, Astern sowie Raritäten historischer Sorten zwischen mannshohen Gräsern. Der hinter dem Wohnhaus gelegene „Steingarten der sieben Jahreszeiten" wurde ab 2008 neu gestaltet mit zahlreichen Steinbrechgewächsen, Blaukissen, Sonnenröschen u.v.a. Nach dem Tod der Tochter Karl Foersters, Marianne Foerster (1931-2010), ist das gesamte Anwesen in die Deutsche Stiftung Denkmalschutz eingegangen und wird vom Gärtner-Team der Stadtverwaltung Potsdam unter der Leitung von Dipl. Ing. Thoralf Götsch gepflegt.
Zusätzliche Angebote: Führungen 15. September, 14 Uhr und 16. September, 11 Uhr; Kaffee und Kuchen, Garteninfos, Postkarten, Kalender, Sämereien
Rollstuhl eingeschränkt möglich

69 Blütengarten von Christa und Dr. Konrad Näser

14469 Potsdam-Bornim, Amundsenstr. 9

Offen: 15. Juli, 16. September, je 10-16 Uhr
Zu erreichen: Tram 92 bis Kirschallee, mit Bus 692, 612 oder 614 bis Amundsenstr., Fußweg ca. 15 Min.
Sie finden einen ca. 2.000 qm großen Staudengarten mit Waldcharakter. Unter den hohen Bäumen wachsen immergrüne Gehölze, Farne und Hosta. Die Schatten- und Sonnenflächen zwischen kleinen Gartenteichen sind abwechslungsreich gestaltet mit Bodendeckern, wie Storchschnabel, Haselwurz sowie mit einer Fülle hochwachsender Stauden. Im Juli erwarten wir die Blüte vor allem von Fuchsien, aber auch Hemerocallis, Phlox, Clematis u.v.a. Der Sommer verabschiedet sich mit üppiger Blüte der Stauden-Rudbeckien, Dahlien, Kerzen-Knöterich, Herbst-Anemonen und Stauden-Clematis.
Zusätzliche Angebote: fachkundige Gespräche über Pflanzen, Gartenpflege und Bienen. Abgabe von Stauden aus dem natürlichen Zuwachs des Gartens, Honig aus der eigenen Imkerei
Rollstuhl eingeschränkt möglich

70 Endreihenhaus-Garten von Uli Pilzecker und Jürgen Handrich

14476 Potsdam OT Neu Fahrland, Bassewitzstr. 8

Offen: 15. Juli, 10-18 Uhr

Zu erreichen: Tram 96 von Potsdam Hbf. bis Campus Jungfernsee, dann Bus 638 bis Bassewitz oder S+U Rathaus Spandau bis Hst. Bassewitz

Sie finden einen ca. 400 qm großen Endreihenhaus-Garten, in dem die Eigentümer zeigen möchten, dass auch ein kleiner Garten gestaltet werden kann. Er ist geprägt von Rosen und winterharten Stauden, die in verschiedenen Themenbereichen gezeigt werden. Ein kleiner Bachlauf führt zum Teich und einem Sitzplatz im Grünen. In diesem kleinen Garten sind alle Elemente eines gestalteten großen Gartens zu finden.

71 Bauerngarten von Anne und Lutz Andres

14469 Potsdam, Russische Kolonie 12

Offen: 26. Mai, 10-18 Uhr, 16. September, 10-17 Uhr

Zu erreichen: mit Bus 692 und Tram 92, 96 bis Russische Kolonie oder Reiterweg

Sie finden einen Bauerngarten mit Kräutern, Gemüse, Blumen und vielen alten Obstsorten in einer historischen Anlage nach Plänen von Peter Joseph Lenné (1789-1866). Unter den Obstbäumen und in den Gemüse- und Blumenbeeten zeigen sich noch einige Frühblüher. Im Mai leuchtet roter Mohn in den Staudenquartieren und im Herbst gibt es ein buntes Allerlei an Blumen und Früchten.

Zusätzliche Angebote: Führungen durch das Wohnhaus

Rollstuhl möglich

72 Hausgarten von Susanne und Detlef Schilf

14482 Potsdam-Babelsberg, Tuchmacherstr. 22

Offen: 26. Mai, 10-18 Uhr

Zu erreichen: Bus bis Spindelstr., Tram bis Rathaus, Parkplätze Weberpark (Tiefgarage und öffentliche Toiletten),

Sie finden einen kleinen Hausgarten mit vielfältigen Gestaltungs- und Funktionsbereichen, wie Sonnenterrasse, überdachte Kaminecke, kleinen Gartenteich. Neu entstanden ist eine rustikale Eingangshalle, eine Sommerküche und ein kleines Gartenhäuschen mit Sitzplatz. Wir erwarten die Blüte von Akelei, Taglilien, Storchschnabel, Wolfsmilch, Goldgeißblatt und Weigelie.

Zusätzliche Angebote: Kaffee, Getränke, selbstgebackener Kuchen, kleiner Imbiss

Rollstuhl möglich

73 Moderner „Kinder“-Garten von Carolin und Sebastian Garbe

14109 Berlin-Steinstücken, Johannes-Niemeyer-Weg 9

Offen: 26. Mai, 10-18 Uhr

Zu erreichen: Bus 118 und 694 bis Steinstücken, S7 bis Griebnitzsee, ca. 8 Min. Fußweg

Sie finden einen 500 qm kleinen Hausgarten, der aufgrund des ehemaligen Lehmabbaus auf 5 Ebenen angelegt wurde. Der junge Garten, der – je nach Gartenzimmer – erst 1 bis 4 Jahre alt ist, ist modern angelegt und bietet viele Spielmöglichkeiten für Kinder (z.B. integrierte Rutsche zum großen, im Boden eingelassenen Trampolin oder eine besonders hohe Schaukel). Die an das Gartengrundstück anschließende Parforceheide legt mit ihrem Robinienbestand den Garten teilweise in den Schatten. Bei der Gartengestaltung wurde viel Wert auf immergrüne Stauden und Gehölze gelegt. Sie finden u.a. eine Vielzahl verschiedener Simsen, Marbeln und Seggen, mehrere Bambussorten und bunte Heuchera-Varianten. Eine große Lärchenterrasse mit Outdor-Küche und modernem Fischbecken mit Wasserfall verlagert das Wohnzimmer bei schönem Wetter nach draußen. Lärchenholzpfade und -treppen verbinden die verschiedenen Gartenbereiche harmonisch miteinander.

Achtung: viele Treppen, teilweise mit hohen Stufen und ohne Geländer!

74 Hausgarten von Ute Langner-Lapalus und Etienne Lapalus

14109 Berlin-Steinstücken, Johannes-Niedermeyer-Weg 9 b

Offen: 26. Mai, 10-18 Uhr

Zu erreichen: Bus 118 und 694, S7 S-Bhf. Griebnitzsee

Sie finden einen 600 qm kleinen Hausgarten in zwei Ebenen mit vielen hohen Bäumen an der Parforceheide. Der größte Teil des Gartens liegt im lichten Schatten bis vollschattig zum Beispiel unter einer Kastanie. Mit Schneeglöckchen beginnt das Gartenjahr, setzt sich fort mit blauen Wolken von Vergissmeinnicht und wird abgelöst von verschiedenen Sorten Pfingstrosen, Farnen, Funkien und Hortensien. Mit vielen Kübelpflanzen wird der Garten ergänzt. Die Pflege der Rasenfläche ist aufwendig, da es einen lehmigen Untergrund gibt.

Achtung: Findlingstreppe, kein Geländer – Unfallgefahr, bitte auf Kinder besonders achten.

Zusätzliche Angebote: Abgabe von Ablegern, Kaffee, Tee und selbstgebackener Kuchen, Garagentrödel

Hinweis: in der Nähe befindet sich der Bürgerverein Steinstücken, der gern über die Geschichte Steinstückens informiert, Hubschrauberlandeplatzdenkmal

75 Hausgarten von Elke und Peter Gudat
14532 Kleinmachnow, Seematen 9

Offen: 9. Juni, 10-18 Uhr
Zu erreichen: Bus 115 von S-Bhf. Zehlendorf bis Hst. Neuruppiner Str. oder Bus 622 von S-Bhf. Mexikoplatz bis Hst. Uhlenhorst
Sie finden auf 700 qm einen schmalen Hausgarten mit einer großen Vielfalt an Pflanzen und Gestaltungselementen. Der Garten eines 85 Jahre alten Siedlungshauses wurde vor sechs Jahren völlig neu angelegt und seitdem kontinuierlich gepflegt und der Pflanzenbestand ständig erweitert. Durch die Gestaltung der Gartenfläche mit verschiedenen Höhenniveaus, Natursteinwegen und Treppen, sowie einem Senkgarten überrascht die Anlage immer wieder mit neuen Blickwinkeln. Der Garten wird eingerahmt durch den alten Baumbestand der angrenzenden Parkanlage und der Nachbargärten. In eine durch den gesamten Garten nach unten fließende Rasenfläche wurden die geschwungenen Beete mit zahlreichen Stauden und Gehölzen harmonisch hinein komponiert. Viele verschiedene Rosensorten, Hortensien, Gräser, Funkien sowie Phlox und Sedum, ergänzt durch blütenreiche Kleingehölze und einige Obstbäume, prägen den Garten im Sinne Karl Foersters: „Es wird durchgeblüht".
Zusätzliche Angebote: Getränke, Pflanzenableger, Gartenführungen. Der Gartengestalter Martin Rossmanith ist anwesend und steht für Fragen zur Verfügung.

76 Rosengarten von Rosemary und Rainer Bischoff
14167 Berlin-Zehlendorf, Prinz-Handjery-Str. 32A

Offen: 27. Mai, 10. Juni, 15. Juli, je 10-18 Uhr
Zu erreichen: S-Bhf. Zehlendorf, 10-15 Min. Fußweg bis Ecke „Am Schweizerhof", Bus X10, 285 bis Leo-Baeck-Str. oder Bus 112 bis Jänicke-Str.
Sie finden zunächst einen Vorgarten gestaltet mit kontrastreichen Schattenpflanzen. Ein 2. Gartenraum überrascht mit englischem Rasen, Schwimmteich, Bachlauf und Holzdeck. Ein 3. Raum ist angelegt als Rosengarten mit Klinkerweg, organisch geformten Beeten, Eiben- und Buchs-Hecken, Keramikvasen, Formschnitt-Taxus und Granitbrunnen. Die mit Rosen und Stauden bepflanzten Beete „enden" in einem erhöhten, halbrunden Plateau mit berankter Pergola, einem Sedum- und Stachelnüsschen-Halbkreis, einem Schwarzwasser-Becken mit Quellfontänen, einem schwarzen Spiegelteich und einem Tee-Pavillon. Das Rosensortiment umfasst 40 Sorten aller Wuchsformen, hauptsächlich 'Englische Rosen'. Der Ausgang führt durch den versteckten Garten mit blühenden Gehölzen, die im Mai besonders reizvoll sind. Des Weiteren erwarten wir Iris, Glyzinie, Pfingstrosen, Allium, Rhododendron und Flieder im Mai. Anfang Juni blühen hauptsächlich die Kletter- und Rambler-Rosen. Anfang Juli erwarten wir die Hauptblütezeit der Beetrosen und Taglilien.

Zusätzliche Angebote: jeweils um 12, 14 und 16 Uhr Führung durch die Landschaftsarchitektin Dipl.-Ing. Mona Kerkow, der Garten ist weitgehend rollstuhlgängig, mitgebrachtes Picknick darf im Garten genossen werden

77 Barrierefreier Garten der Villa Donnersmarck
14165 Berlin-Zehlendorf, Schädestr. 9-13

Offen: 27. Mai, 10-18 Uhr
Zu erreichen: S1 Bhf. Zehlendorf, Bus 285 bis Schönower Park, PKW über Teltower Damm, Hinweis: keine Parkplätze in der Schädestr. - bitte außerhalb parken!
Sie finden rund um die Villa Donnersmarck drei grüne Bereiche: Den „Sommergarten", den „Beetegarten" und den „Sinnengarten". Das Besondere: Alle sind uneingeschränkt für Rollstuhlnutzer erlebbar. Den „Sommergarten" mit seinen Rasenflächen und Rosenbeeten überragt die 100-jährige Blutbuche, der „Sinnengarten" lädt mit seiner Naturbelassenheit zum Verweilen am Quellstein ein. Im „Beetegarten" prägen kleine Beerensträucher, eine Kräuterspirale, die Duft-Bar und Hochbeete das Bild. Hier lässt sich auch vom Rollstuhl aus gärtnern – zwei Gruppen, von denen viele Teilnehmer mit Behinderung leben, pflegen sie das ganze Jahr über, von der Aussaat bis zur Ernte. Alle Gärten sind dazu Ausstellungsraum für Kunstobjekte.
Zusätzliche Angebote: Gartenführung, Kunstobjekte im Garten, herzhafte oder süße Köstlichkeiten aus dem Bistro „Wintergarten"

78 Lehr- und Schaugarten der Peter-Lenné-Schule
14163 Berlin-Zehlendorf, Hartmannsweilerweg 29

Offen: 27. Mai, 10-17 Uhr
Zu erreichen: Bus X11, M48; U3 Krumme Lanke ca. 15 Min. Fußweg; Parken in Sven-Hedin-Str.
Sie finden eine Gartenanlage, welche die Ausbildung angehender Gärtner, Floristen und Tierpfleger maßgeblich unterstützt. Zusammengefasst in unterschiedliche Themengärten wird ein breites Sortiment an Gehölzen und Stauden gezeigt. Pflanzkombinationen, z.B. der Rosengarten, Vierjahreszeitengarten, das Sukkulentenbeet oder der Gräsergarten zeigen viele gartentypische Standorte. Eine großzügige Teichfläche (zentrale Regenwassersammlung), ein Bienenhaus und ein Tiergehege mit seltenen Haustierrassen sind weitere Schwerpunkte.
Zusätzliche Angebote: um 10.30, 12.30 und 15.30 Uhr Pflanzenführungen durch die Themengärten und Tipps für die Gartengestaltung mit Dr. Ralf Heldmann, Infos zum „Leben der Honigbienen" von der passionierten Imkerin Karin König, selbst abgefüllter Honig kann als Souvenir erworben werden, Kaffee und Kuchen

79 Rosengarten von Angela Haese und Andreas Schäfer

14167 Berlin-Lichterfelde, Dahlemer Weg 137

Offen: 9./10. Juni, je 10-18 Uhr

Zu erreichen: Bus 112 Mürwiker Str. und 4 Min. Fußweg, Bus X11 Dahlemer Weg, 15 Min. Fußweg

Sie finden einen alten Obstgarten, der sich in den letzten Jahren zu einem Rosengarten wandelte. An den betagten Apfelbäumen ranken jetzt Ramblerrosen, junge Obstbäume alter Sorten gesellen sich dazu. Wildrosen, alte Rosensorten und robuste moderne Rosen blühen Anfang Juni. Im hinteren Bereich des Gartens ergänzen gemischte Staudenbeete die Rosen.

Zusätzliche Angebote: Ausstellung handgefertigten Porzellans, Getränke

80 Hausgarten von Helia Tille und Jörg Dammasch

12205 Berlin-Lichterfelde, Weddigenweg 9

Offen: 27. Mai, 10-18 Uhr, 2. Dezember, 14-18 Uhr

Zu erreichen: S1 bis Lichterfelde West, Fußweg ca. 20 Min.; Bus M11 bis Karwendelstr./Drakestr. oder X11 bis Finkensteinallee/Kadettenweg

Sie finden einen liebevoll angelegten Hausgarten im hinteren Bereich einer denkmalgeschützten Lilienthal-Villa. Ein kleines verwunschenes Gartenparadies bezaubert mit Baum- und Blumeninseln, Kletterpflanzen, Miniteichen, einer Kräuterterrasse und schmalen gepflasterten Pfaden, ergänzt von passender Gartenkeramik.

Zusätzliche Angebote: selbstgebackener Kuchen, Acrylbilder und Gartenkeramik aus eigener Herstellung, Pflanzenableger, ein Spaziergang durch das Lilienthal-Viertel (Villen) bietet sich an; im Dezember kleiner Adventsmarkt im weihnachtlich geschmückten Garten

Hausgarten von Monika und Klaus Steinke

81 Hausgarten von Hildegund Fischer
12277 Berlin-Marienfelde, Welterpfad 34

Offen: 26./27. Mai, je 10-18 Uhr
Zu erreichen: S-Bahn Marienfelde ca. 10 Min. Fußweg, Bus M77 bis Hranitzkystr., Bus X83 bis Friedrichrodaer Str.
Sie finden auf einem 550 qm großen Grundstück einen naturnahen, verwunschenen Schattengarten mit alten Obstbäumen, zwei kleinen optisch durch einen Steg verbundenen Teichen, einer selbstgebauten Laube, sowie diversen Sitzplätzen. Auf verschlungenen Wegen können Farne, Salomonssiegel, Lerchensporn, Akeleien, Hortensien, Kräuter, Kletterpflanzen an Pergolen und Bäumen entdeckt werden. Darunter eine 40 Jahre alte Kiwi, die als Zwitterpflanze auch ohne Partner Früchte trägt. In den Teichen finden sich viele Wasserpflanzen. Auch Gehölze wie Rhododendren, Hartriegel, Buchsbaum und Rosen sind vorhanden. Sukkulenten bedecken das Schuppendach. Vögel nehmen die vorhandenen Nisthilfen gern an und Insekten finden im Insektenhotel Quartier.
Zusätzliche Angebote: Kaffee und Kuchen

82 Reihenhausgarten der Sandmalerin Angela Kaiser
12359 Berlin-Britz, Hüsung 8

Offen: 27. Mai, 10-18 Uhr
Zu erreichen: U7 Blaschkoallee, 7 Min. Fußweg über Fritz-Reuter-Allee und Lowise-Reuter-Ring bis Hüsung
Sie finden einen liebevoll angelegten Reihenhausgarten mit Blütenvielfalt und vielen Kräutern, einem Hochbeet, Beerensträuchern, Obstbäumen, einem kleinen Teich mit Goldfischen und Springbrunnen sowie kunstvoll gestaltete Keramik und Feldsteine mit Kosmogrammen. Mehre Sitzplätze laden zum Verweilen ein. Die in unmittelbarer Nachbarschaft befindlichen zahlreichen Reihenhausgärten der Hufeisensiedlung (Welterbesiedlung) können über Wirtschaftswege erkundet werden. Auf Wunsch erhalten Sie Erläuterungen zur Siedlung und zum in der Nähe befindlichen Britzer Schloss- und Gutspark (Landesgartendenkmal).
Zusätzliche Angebote: Offenes Atelier mit Einblicken in die Kunst der Sandmaltechnik, Kaffee und Kuchen sowie Kaltgetränke, Plastiken aus Steinmaterialien (Gartendeko), www.sandmalerin.de

83 Hausgarten von Monika und Klaus Steinke

12355 Berlin-Rudow, Am Espenpfuhl 30

Offen: 26. Mai, 10-18 Uhr, 15. September, 10-17 Uhr
Zu erreichen: U-Bhf. Alt Rudow, 10 Min. Fußweg
Sie finden einen abwechslungsreich und kreativ gestalteten Garten. Vor dem Haus erwartet die Besucher eine naturgestaltete Heidelandschaft (Blüte der Heidepflanzen im Mai und September), die an den Rändern durch Rosen und Natursteinmauern unterbrochen wird. Hinter dem Haus schließt sich eine intensiv gestaltete mediterrane Gartenwelt an, die von der Terrasse her zum Schauen und Genießen einlädt. Steintreppen, Mauern und Wasserflächen schaffen reizvolle Perspektiven, die von trittsicheren Besuchern über Brücken und Stege erkundet werden können. Über 100 Rosen und kräftige Buchshecken schmücken den Garten, dessen prägende Pflanze aber wohl der duftende Lavendel ist. In die Gartenlandschaft sind viele literarische Wegweiser eingefügt, die von Goethe bis in die Moderne Gärten und die Gedanken der Gärtner beschreiben.
Zusätzliche Angebote: Führungen nach Bedarf, Verkauf von selbstgezogenen Pflanzen
Bitte beachten: Steinstufen, Brücken und Höhenunterschiede erfordern Trittsicherheit.

84 Garten mit mediterranem Flair von Familie Grünert

15537 Grünheide, Körperstr. 3

Offen: 26./27. Mai, je 10-18 Uhr, 16. September, 10-17 Uhr
Zu erreichen: RB1, Bhf. Fangschleuse (ca. 3 km), Busverbindung über Erkner, PKW A10 Abf. Erkner
Sie finden auf 2.200 qm einen mediterran gestalteten Garten zum Genießen. Eingangs beschirmt eine bizarre Kiefer Lavendelbeete und Kübelpflanzen. Der alte Baumbestand bildet den Rahmen für einen großzügigen Gartenblick auf naturnahe Gehölzrabatten, formale Bereiche mit Buchs und Eibe, Hortensienbänder, Schattenbeete, Kletterpflanzen, Staudenrabatten und ein großes Buchsrondell. Ein Gewächshaus verlängert die Saison. Tomaten und Gurken, am Spalier gezogen, lieben die ziegelgemauerten Wände des Gartenbungalows ebenso wie der Wein. Kompost, 20 m Totholzhecke und weitere Gemüsesorten liegen geschützt hinter gestaffelten Eibenhecken.
Zusätzliche Angebote: Getränke, Gartenführungen, Pflanzenableger

85 Großer Landschaftsgarten von Gitta Bräuer

14778 Brielow (bei Brandenburg), Radewege Siedlung, Kastanienstr. 13

Offen: 26./27. Mai, je 10-18 Uhr

Zu erreichen: mit PKW und Bus 569 ab Brandenburg

Sie finden den von dem bekannten Potsdamer Gartenarchitekten Hermann Göritz (verst. 1998) gestalteten Landschaftsgarten. In mehr als zwei Jahrzehnten hat er in dem größten von ihm angelegten Privatgarten seine Gestaltungsabsicht umgesetzt. Dicht am Haus befindet sich ein Staudenbeet, das den schiefergesäumten architektonischen Teich mit der zentralen Rasenfläche verbindet. Alle Bäume sind großflächig mit Bodendeckern unterpflanzt. Große alte Rhododendronbestände sorgen für leuchtende Farben im Garten.
Sichtachsen lassen die Größe des Gartens erahnen und öffnen immer wieder neue Gartenräume, die den angrenzenden gestalteten Wald mit einbeziehen. Die Schönheit der Gehölze ist neben verschiedenen Gräsern von besonderem Reiz.

86 Bödekers Unendlichkeit, ein Waldgarten mit Aussicht

14797 Kloster Lehnin OT Rietz, Rietzer Berg 1

Offen: 26./27. Mai, 9./10. Juni, 11./12. August, je 10-18 Uhr, 15./16. September, je 10-17 Uhr

Zu erreichen: ab Bhf. Brandenburg Bus 553 bis Hst. Rietzer Berg; PKW A2 Abfahrt/Richtung Brandenburg, B102 Richtung Rietz, nach Einfahrt Industriegebiet links an der Bushaltestelle den Hügel hoch, unbefestigter Feldweg, an rotweißen Stangen links, 300 m geradeaus in den Wald, dann rechts, Parkplätze auf dem Feld vor dem Grundstück. Wegbeschreibung siehe www.rietzerberg.de

Sie finden die Unendlichkeit im Ausblick und 36.000 qm Landschaftsgarten im Entstehen, in heiterer Betrachtung, dass der Bau eines Gartens eine Unendlichkeit dauern kann. Der alte Baumbestand aus Eichen, Robinien und Kiefern prägt den Garten. Es entstanden Sichtachsen in die Landschaft, Rasenwege und schmale Pfade. Beim Durchwandern des Gartens, gern begleitet von den beiden frechen Eselinnen, zu einem Labyrinth aus Rasenwegen, durch den Moosgarten, den Sonnengarten und über die „Pilz-Wege“, sind historische Steine, Kunstobjekte und eine Hobbithöhle zu entdecken. Im Kontrast zur weitläufigen Natur steht ein intensiv gestalteter Bereich direkt am Haus, mit elliptischen Staudenrabatten, dem „blauen Band“ als Wasserlauf und einem „Infinity“-Wasserbecken. Von hier genießt man einen atemberaubenden, unendlich schönen Ausblick in die Wald- und Wiesenlandschaft Brandenburgs.

Zusätzliche Angebote: 1. April bis 1. Oktober auch Mo-Fr, 9-15 Uhr offen

87 Großer Hausgarten von Annette und Thomas Poot
14797 Kloster Lehnin OT Prützke, Bäckerstr. 2

Offen: 26. Mai, 11. August, je 10-18 Uhr
Zu erreichen: Autobahn A2 Abf. Netzen oder Brandenburg, Parkplatz 100 m entfernt; Bus 553 ab Brandenburg oder Lehnin
Sie finden einen alten Bauernhof (2.400 qm), der in den letzten 20 Jahren nach und nach umgestaltet wurde. Im Hof und Garten bilden verschiedene Bäume, Sträucher, Stauden und Kübelpflanzen den bunten Rahmen für Gartenräume mit gemütlichen Sitzplätzen. Selbstgefertigte Keramiken und Dekorationen ergänzen diesen harmonischen und unkomplizierten Garten.
Zusätzliche Angebote: Kaffee und Kuchen

88 Kleiner Hausgarten von Ines Hübner
14797 Kloster Lehnin OT Netzen, Seestr. 12

Offen: 27. Mai, 10-18 Uhr, 15. September, 10-17 Uhr
Zu erreichen: A2 Abf. Netzen, Parken am Sportplatz (50 m), Bus ab Brandenburg Hbf. 553, ab Lehnin Busbahnhof 553
Sie finden einen ländlichen Garten (ca. 450 qm) mit Natursteinpflasterungen und -stufen, Staudenrabatten, Rasenbereich unter Obstbäumen, Sitzplätze in Sonnen- und Schattenlagen, Rosen und Wein nach Süden, Fassadenbegrünung und kleinem Nutzgartenbeet.
Zusätzliche Angebote: Kaffee und Gebäck, Pflanzenableger nachfragen

89 Großer Hausgarten von Ellen Imhof-Schägg und Hugo Schägg
14542 Werder OT Plessow, An der B1-13 B

Offen: 26./27. Mai, je 10-18 Uhr
Zu erreichen: nur mit Pkw, Zufahrt GEGENÜBER Ortseinfahrt Plessow über landwirtschaftlichen Weg
Sie finden einen großzügigen Hausgarten auf über 2.000 qm mit vielen Gehölzraritäten. Zwischen zahlreichen, verschiedenen Blumenhartriegelsorten in Blüte (weiß und rosa) findet man Magnolien (gelb und grün), Strauchpfingstrosen, Hängezedern, den Blauglockenbaum, einen Mammutbaum, den Gelbholzbaum und viele Formgehölze. Spornblumen und eine Margeritenwiese ergänzen den Garten. Vom modernen Haus aus bieten sich reizvolle Blickachsen in unterschiedliche Gartenräume. Solitärgehölze sowie diverse Wuchs- und Blattformen lassen südländische Atmosphäre empfinden. Ausgewählte Kunstobjekte verstärken die räumliche Wirkung der Gartengestaltung.
Zusätzliche Angebote: Abgabe von Blumenhartriegeln in verschiedenen Sorten und kunsthandwerklichen Gartenaccessoires, fachkundige Führungen 12, 14 und 16 Uhr, kleiner Imbiss und Getränke

90 Hausgarten von Renate und Michael Hauch

14542 Werder, Am Plessower See 19

Offen: 22. April, 27. Mai, 10. Juni, 8. und 15. Juli, 12. August, je 10-18 Uhr und nach tel. Anmeldung 03327/70128

Zu erreichen: mit Bus 631 bis Häckel-Gymnasium Fußweg ca. 10 Min. oder RE 1 bis Bhf. Werder, ca. 30 Min. Fußweg, mit Pkw B1 durch Stadtzentrum Richtung Kemnitz oder A 10 Abfahrt Phöben über Kesselgrundstr. rechts in die Kemnitzer Chaussee, dann links abbiegen in die Straße Am Plessower See

Sie finden ein 4.000 qm großes Areal, das von den Besitzern seit 1991 aus einem Obst- und Nutzgarten in einen durch Räume strukturierten Garten umgestaltet wurde. Eine mit Formschnittgehölzen eingefasste Obstbaumwiese bildet den Vorgarten. Hinter dem Haus gibt es einen Teich mit Bachlauf sowie Terrassen mit Palmen, Zitruspflanzen und Kamelien. Viele Frühjahrsblüher und 10 verschiedene Magnolien können die Besucher im April sehen. Im Mai erwarten wir die Blüte des Taschentuchbaumes, der zahlreichen Rhododendren, Azaleen und Magnolien. Im Juni blühen Hartriegel, Weigelien, Hortensien und der Tulpenbaum. Ein Höhepunkt des Gartens ist die Sammlung von 200 Taglilien, die von Juli bis August blühen. Viele verschiedene Hortensien erfreuen uns mit ihrer Blüte. Schattige und sonnige Sitzplätze laden zum Verweilen, Genießen und Plaudern ein. Langjährige Gartenerfahrungen werden gern an die Besucher weitergegeben. Im asiatischen Teil befinden sich viele verschiedene Bambus- und Ahornarten.

Zusätzliche Angebote: Kaffee, selbstgebackener Kuchen und Marmelade, im Bambusgarten mit Pavillon wird Tee serviert. Abgabe von Taglilien und Bambus.

Achtung: Bitte beaufsichtigen Sie Ihre Kinder (tiefer Teich)!

91 Bauern- und Rosengarten von Marianne Schneider und Claus Leber

14542 Werder, Potsdamer Straße 13

Offen: 9./10. Juni, je 10-18 Uhr

Zu erreichen: mit Bus 580 bis Hst. Am Gutshof, Bus 631 bis Werder Post, 5 Min. Fußweg

Sie finden auf einer Fläche von ca. 1.000 qm hinter dem Wohnhaus einen erst vor sechs Jahren angelegten Garten, in welchem die Rosen die Hauptrolle spielen. Die geschwungenen Beete, die in die große Rasenfläche hinein komponiert wurden, sind mit über 100 Rosenstöcken und dazu passenden Begleitstauden bepflanzt. Viele verspielte Accessoires ergänzen das Gartenbild. Einige noch junge Obstbäume und farbige Gehölze setzen Akzente und geben dem Garten Struktur. Unter dem alten Nussbaum findet ein Bauerngarten nach dem Prinzip „schön und nützlich“ seinen Platz.

Zusätzliche Angebote: Offenes Atelier der Hausherrin

92 Bauerngarten von Claudia Fehrenberg und Christian Eckhoff

14542 Werder OT Bliesendorf, Busendorfer Str. 11

Offen: 26./27. Mai, je 10-18 Uhr
Zu erreichen: Pkw, Bus 633 ab Bhf.
Sie finden einen naturbelassenen Landschaftsgarten mit Höhenweg, Himbeergang, Feuerplatz mit Feuerteller. Es gibt viele lauschige Sitzplätze und eine interessante Hofpflasterung. In Blüte erwarten wir Pfingstrosen, Kletterrosen und verschiedene Stauden. Am Schwimmteich laden Ruheplätze zum Verweilen ein.
Zusätzliche Angebote: Kaffee, Getränke und kleine Speisen
Achtung: Bitte beaufsichtigen Sie Ihre Kinder (tiefer Teich)!

93 Stauden- und Nutzgarten von Sabine und Matthias Wagner

14542 Werder OT Glindow, An der Ziegelei 7

Offen: 9. Juni, 10-18 Uhr
Zu erreichen: RE1 und Bus 631/580 von Potsdam nach Werder, Hst. Kugel, dann Bus 633 bis Glindower Alpen, Alpenstr., ca. 800 m Fußweg in Richtung Ziegelei, rechts in die Straße An der Ziegelei einbiegen, letzter Garten rechts.
Sie finden auf 1.600 qm einen Stauden- und Nutzgarten mit zahlreichen Stauden und Gehölzen. Im Juni erwarten wir blühende Gehölze, wie Weigelien, Kolkwitzia, Flieder, Schneeball, Rosen, Strauchpfingstrosen. Katzenminze, Geranium, Salbei, Frauenmantel, Schwertlilie, Mohn und Glockenblume bringen Farbe in das Gartenbild. Ein großer Koi-Teich mit üppiger Uferbepflanzung, wird von Bäumen und Sträuchern eingefasst. Hühner, Gänse und Kaninchen sind hier zu Hause. Der Garten grenzt an die Glindower Alpen.
Zusätzliches Angebot: selbstgebackener Kuchen und Kaffee
Achtung: Bitte beaufsichtigen Sie Ihre Kinder (tiefer Teich)!
Hinweis: In der Nähe befindet sich das Ziegeleimuseum.

Garten mit mediterranem Flair von Familie Grünert

94 Hausgarten von Rosemarie Grajetzki
14548 Schwielowsee OT Caputh, Gartenstr. 3

Offen: 27. Mai, 10-18 Uhr
Zu erreichen: mit Bus 607 bis Feldstraße, dann 4 Min. Fußweg, Parken in der Weinbergstraße, nur wenige Parkplätze an der Fähre
Sie finden einen kleinen Garten, dem man bei der Fülle verschiedenster Pflanzen nicht ansieht, dass er erst vor wenigen Jahren angelegt wurde. Im Mai blühen viele Sorten von Akelei, dazwischen Glokkenblumen, Fingerhut, Himmelsleiter, Salbei, Frauenmantel und die seltene Orlaya. Blühende Gehölze wie Schneeball und Clematis ergänzen das Gartenbild.
Zusätzliches Angebot: Verkauf einiger Stauden
Rollstuhl möglich

95 Hausgarten von Doris und Günter Schulz
14458 Schwielowsee OT Caputh, Weinbergstr. 50, Eingang nur vom Caputher Gemünde (Fußweg direkt am Uferweg)

Offen: 26. Mai, 10-18 Uhr
Zu erreichen: Bus 607 bis Hst. Feldstraße, mit dem Auto bis Parkplatz Weinbergstraße, mit Zugang zum Caputher Gemünde. Zum Garten ca. 100 m in Richtung Brücke
Sie finden einen ca. 1.000 qm großen Garten, der aus einem ehemaligen Nutzgarten mit alten Obstbäumen in einen Garten mit Rhododendren und Azaleen umgestaltet wurde, in dem diese Obstbäume weiterhin ihren Platz haben. Sie sind mit verschiedenen Clematis eine wunderbare Symbiose eingegangen. Ein ca. 2 m großer neu gepflanzter kanadischer Judasbaum (Blüte rosa) und ein kleines Rosenbeet markieren den Eingangsbereich. Rhododendren und Azaleen mit ihrer Vielfalt in Größen, Farben und der Gestaltung spielen jedoch die Hautrollen. Eine besondere Bewässerungstechnik erleichtert die Arbeit.
Zusätzliche Angebote: Kaffee und Kuchen, handgemachte Kerzen

Garten von Familie Näser

96 Hausgarten von Renate und Werner Lüscher
14478 Potsdam, Ravensbergweg 7

Offen: 27. Mai, 10-18 Uhr, 16. September, 10-17 Uhr
Zu erreichen: Tram 92, 93, 96 und 98 bis Hst. Waldstraße, dann 10 Min. Fußweg
Sie finden einen 1.260 qm Hausgarten, der während der vergangenen Jahre in einen naturnahen, pflegeleichten Garten zur eigenen Erholung umgestaltet wurde. Dazu gehört auch ein kleiner Nutzgartenteil mit Obst und Gemüse. Die Pflanzungen aus Gehölzen und Stauden sind abwechslungsreich gestaltet, so dass sich auch Platz für Vögel, Igel und anderes Getier findet. Verbindende Rasenflächen bieten ausreichend Raum für Kinderspiel mit den Enkeln. Den Herbstgarten schmücken die leuchtenden Farben der Rudbeckien und Herbstastern in großen Standorten. Eine Besonderheit sind außerdem üppig blühende Kübelpflanzen, wie z.B. die Gewürzrinde (Cassia corymbosa), die mit ihrer goldgelben Blütenfülle einen großen Raum einnimmt.
Zusätzliche Angebote: Traditionelles Kartoffelpufferbacken am 16. September ab 15 Uhr

97 Hausgarten der Familie Lentz
14478 Potsdam, Vogelsang 31

Offen: 9. Juni, 10-18 Uhr
Zu erreichen: Tram 91, 92, 93, 96 bis Hst. Waldstraße, dann 15 Min. Fußweg
Sie finden einen 1.600 qm großen, vielseitig gestalteten Wohngarten, der schrittweise aus einem typischen Selbstversorgergarten der Bodenreformbewegung entstand. Der Anbau von Obst und Gemüse wurde dabei nicht aufgegeben, sondern in die Gestaltung mit einbezogen. Nach einer Gartenerweiterung im Jahr 2013 präsentiert sich ein abwechslungsreicher Stauden- und Gehölzgarten. Im Juni blühen zahlreiche Rosen, Clematis, Kübelpflanzen und Sommerblumen, die alle Sinne verwöhnen. Einige Skulpturen der Künstlerin Buhlmann sind an exponierter Stelle im Garten zu bewundern.

98 Hausgarten von Daniela Hiller und Andreas Goldschmidt
14532 Stahnsdorf OT Kienwerder, Stolper Weg 4

Offen: 26. Mai, 10-18 Uhr
Zu erreichen: Bus X1 und 601 bis Güterfelde/Kienwerder, PKW L40 Abf. Potsdam Babelsberg/Stahnsdorf dann Richtung Stahnsdorf
Sie finden einen romantischen Garten auf ca. 1.600 qm. Durch den parkähnlichen Eingangsbereich gelangt man, vorbei am sonnigen Steingarten, zu einem großen prächtigen Staudenbeet, welches zu jeder Jahreszeit blüht. Von der Hausterrasse hat man einen schönen Blick auf einen Teich mit Gräsern, Wasserpflanzen und der dazuge-

hörigen gemütlichen Sitzecke. Ein Nutz- und Gemüsegarten ist das ganze Jahr Tummelplatz für Bienen und Käfer, die gleich nebenan das Insektenhotel bewohnen. Bei einem kleinen Rundgang sind viele liebevoll gestaltete Bereiche zu entdecken, die man von zahlreichen Sitzgelegenheiten aus betrachten kann.
Zusätzliche Angebote: Kaffee und selbstgebackener Kuchen, Kränze, Gartendekoration und Ableger

99 Hausgarten von Barbara und Peter Reichelt
14532 Stahnsdorf, Friedrich-Naumann-Str. 133

Offen: 15. September, 10-17 Uhr
Zu erreichen: Bus 622 bis Hst. Am Uppstall, 5 Min. Fußweg
Sie finden einen Dreiseitenhof, der von einem riesigen Walnussbaum beschirmt wird. Dahinter erreichen Sie den Hausgarten, in dem sich verschiedene Staudenquartiere, Obstbäume und Gemüsebeete befinden. Es erwartet Sie die Blüte von Dahlien und die Apfelernte beginnt. Eine niedrig gehaltene Hecke gibt den Blick in das angrenzende Landschaftsschutzgebiet der Uppstallwiesen frei.
Zusätzliche Angebote: kalte und warme Getränke

100 Hostasammlung von Manfred Entemann
14513 Teltow, Rudolf-Virchow-Str. 3

Offen: 24. Juni, 10-18 Uhr
Zu erreichen: Regionalbahn RE4, RE5 bis Bhf. Teltow oder Bus 601, 704, X1, je ca. 5 Min. Fußweg
Sie finden eine große Sammlung von Hosta in ca. 950 Sorten und Arten sowie Hemerocallis in ca. 250 Sorten als mobiles Grün. Hostaliebhaber können hier die in Kübeln und Schalen wachsenden Pflanzen ganz aus der Nähe betrachten. Besucher erhalten Einblick in die Vermehrung und Kultur dieser Pflanzen. Die Sammlung befindet sich auf dem Betriebshof eines Landschaftsbau-Betriebes.
Zusätzliche Angebote: Führungen, Vorführungen zur Vermehrung, Beratung, Kaffee und Kuchen, Pflanzenableger

Hausgarten der Familie Lentz

101 Rosengarten von Manfred und Anneliese Kriete
12438 Berlin-Johannistal, Kolonie „Heide am Wasser“, Uteweg 197

Offen: 9. Juni, 10-18 Uhr
Zu erreichen: über Johannistaler Chaussee, Zugang Kolonie "Heide am Wasser" gegenüber Ligusterweg in den Heideweg, Parken im Ligusterweg oder außerhalb. Den Heideweg entlang gehen, 3. Weg rechts ist der Uteweg.
Sie finden einen liebevoll und detailreich gestalteten Rosengarten mit Laube, Pergola und vielen selbstgemachten Dekorationen aus Eisen, Holz und Beton. Von mehreren Sitzplätzen rund ums Haus kann man verschiedene Gartenräume betrachten. Geschwungene Beete im Rasen bieten Platz für etwa 130 Rosen, Stauden und Bodendecker.
Zusätzliche Angebote: Getränke

102 Hausgarten von Barbara Esch-Eckert und Jörg Eckert
12524 Berlin-Altglienicke, Dankmarsteig 27A

Offen: 14. Juli, 10-18 Uhr
Zu erreichen: S-Bhf. Adlershof, Bus A 164 Dankmarsteig, Parken in Querstraße Liesel- oder Gustelstr.
Sie finden einen heiteren Alljahreszeitgarten als familiäre Oase und Ort lustvoller Selbstverwirklichung. Viele Findlinge geben dem Garten Struktur. Im lichten Schatten einiger alter Bäume (Weide, Kiefer) verteilen sich Stauden, Gehölze, Rosen, Bodendecker auf geschwungenen Beeten, die durch kleine Rasenflächen unterbrochen werden. Einige selbstgemachte Kunstwerke werden von Pflanzen umschmeichelt
Zusätzliche Angebote: Kaffee und Kuchen

103 Hausgarten von Jutta Urbanski
15732 Schulzendorf, Weimarer Str. 70

Offen: 21. April (Kamelien, Rhododendron), 26. Mai, 9. Juni, je 10-18 Uhr
Zu erreichen: Pkw oder Fahrrad
Sie finden einen 1.200 qm großen Hausgarten, der über viele Jahrzehnte in liebevoller Pflege gewachsen ist und sich doch ständig verändert. Viele seltene Gehölze in beeindruckenden Wuchsformen, wie z.B. Blumenhartriegel, Schlangenfichte, Koelreuteria (Blasenbaum), Gewürzsträucher, Aronia und Amberbaum überraschen den Besucher. Eine große Anzahl von Azaleen, Rhododendren und Kamelien bringt Farbe in den Garten. Viele Rosen, auch Rambler, Clematis, Azaleen, Lilien, Phlox und Kübelpflanzen ergänzen das Gartenbild. Nützliches und Schönes gedeiht in natürlichem Miteinander.

104 Staudengarten von Hannelore und Klaus Kroll
15738 Zeuthen, Rotbuchenring 20

Offen: 27. Mai, 10-18 Uhr
Zu erreichen: S-Bhf. Zeuthen (ca. 20 Min. Fußweg Richtung Miersdorf); PKW über Kurpromenade
Sie finden einen liebevoll gestalteten und gepflegten Hausgarten mit einer großen Vielfalt an Paeonien, Polsterstauden und zahlreichen weiteren Stauden, ergänzt durch Rhododendron, Rosen, geschnittene Buxus und Clematis sowie Obstgehölze. Natursteine und Beete in unterschiedlichen Höhen geben dem Garten sein besonderes Profil.
Zusätzliche Angebote: Kaffee und Kuchen, Pflanzenableger

105 Hausgarten von Ina und Bernhard Zachow
15537 Gosen-Neu Zittau, Petersstr. 15

Offen: 21. April, 9. Juni, je 10-18 Uhr
Zu erreichen: S-Bahn bis Erkner, Bus Richtung Gosen, Hst. Kindergarten
Sie finden auf 900 qm einen gehölzreichen Garten mit großer Pflanzenvielfalt, der von den Besitzern seit 30 Jahren liebevoll gepflegt wird. Unter hohen Nadelbäumen wachsen Rhododendren, Azaleen und die Lorbeerrose. Ein kleiner Teich wird von Farnen und Hosta umrahmt. Im sonnigen Bereich des Gartens gibt es Baum- und Strauchpaeonien sowie Rosen, Clematis und Blauregen. Viele Formgehölze und Buchsbaumhecken strukturieren den Garten. Zum Frühjahrstermin blühen viele Traubenhyazinthen, Tulpen und Narzissen. Im Juni blühen Rosen, Pfingstrosen, Steppensalbei, Frauenmantel, Phlox und viele Gehölze.
Zusätzliche Angebote: Pflanzen aus dem Garten, selbstgemachte Marmelade, Kaffee und Kuchen, Erfrischungsgetränke
Rollstuhl bedingt möglich

106 Bauerngarten nach Feng Shui von Petra und Joachim Steffenhagen
14797 Kloster Lehnin, Beelitzer Str. 86

Offen: 26./27. Mai, 14./15. Juli, je 10-18 Uhr, 15./16. September, je 10-17 Uhr
Zu erreichen: A2 Abf. Lehnin oder B1 bei Plessow Richtung Lehnin abbiegen, in Lehnin links in die Neuhäuser Str., folgen bis Beelitzer Str. 86
Sie finden einen ab 2007 auf Brachland entwickelten sonnigen Bauerngarten, der nach Feng Shui gestaltet wurde. Am Südrand des Gartens befindet sich ein langgestrecktes Naturschutzgebiet mit schattenspendender Eiche.
Zusätzliche Angebote: Kaffee, Tee und Kuchen; Pflanzenableger und eigene Produkte aus dem Garten wie Ringelblumensalbe, Holundersirup und Kränze

107 Großer Efeugarten des Landschaftsmalers Hans-Otto Gehrcke (1896-1988) von Erika Bauer

14548 Schwielowsee OT Ferch, Neue Scheune 21, gegenüber „Haus am See“

Offen: 26./27 Mai, je 10-18 Uhr, 15./16. September, je 10-17 Uhr
Zu erreichen: mit Bus 607 ab Potsdam bis Ferch-Birkenwäldchen oder Schiff bis „Haus am See“
Sie finden einen wildromantischen Garten mit Waldcharakter direkt am Ufer des Schwielowsees. Kunstvoll gepflasterte Gartenwege mit verschiedenfarbigen Ziegeln aus der Region erfreuen Augen und Füße. Steil abfallendes Gelände wird terrassenförmig abgefangen. Alte Platanen überdachen den Garten. Der Efeu erobert die Stämme alter Obstbäume und bedeckt die Areale, die für ihn freigegeben werden. Kleine Wasserläufe und Teiche, dem Schwielowsee vorgelagert, sind miteinander verbunden und mit einfachen Stegen und Brücken für trittsichere Besucher passierbar gemacht. „Ein Zaubergarten“, sagte Eva Foerster, die den Maler Hans-Otto Gehrcke und dieses Anwesen gut kannte.
Hinweis: in der Nähe befindet sich der Bonsaigarten

108 Waldgarten von Sonja und Volker Bringmann

14552 Michendorf OT Wilhelmshorst, Fliederhang 9

Offen: 26./27. Mai, je 10-18 Uhr
Zu erreichen: Bus 608 bis Wilhelmshorst, Hst. An der Trift, 10 Min. Fußweg, RE7 oder RB33, 10 Min. Fußweg
Sie finden einen gehölzreichen 900 qm großen naturnahen Wald- und Gehölzgarten mit Schattenstauden. Im Mai erwarten wir die Blüte einiger in Form und Farbe spektakulärer Rhododendren und Azaleen neben zahlreichen anderen blühenden Gehölzen wie Goldregen, Flieder, Weigelien und den seltenen Strauchpfingstrosen. In dem zum Teil recht naturbelassenen Garten befinden sich viele Bodendecker wie Geraniumrabatten, Waldmeister und Maiglöckchen neben attraktiven Heuchera und einer Fülle von Funkien, die den Garten pflegeleicht machen. Es gibt viele ornithologische Tipps für einen vogelreichen Garten. Lauschige Schattenplätze laden zum Verweilen und Genießen ein.
Zusätzliche Angebote: Gartenführung, Abgabe von Geranium und Waldmeister
Rollstuhl möglich

109 Hugenottengarten von Mechthild Sickmann und Dr. Otto Schäfer

14552 Michendorf OT Langerwisch, Straße des Friedens 87

Offen: 21./22. April, 26./27. Mai, je 10-18 Uhr, 15./16. September, je 10-17 Uhr

Zu erreichen: mit Bus 608 Hst. Langerwisch, Wildenbrucher Str.

Sie finden einen Garten, der zu einem ehemaligen Bauernhof gehört. Auf einer Fläche von über 1.000 qm stellt dieser Garten den Beitrag der Hugenotten zur Kulturgeschichte von Pflanzen und Gärten dar (Themenpflanzungen, viele spezielle Arten und Sorten, Ausstellung im Gartenpavillon, dem früheren Spritzenhaus der Ortsfeuerwehr). Der Garten ist ein Schaugarten für die Erhaltung und Rekultivierung von Nutzpflanzen (Mitglied VERN e.V.) und hat Verbindungen zu den Interkulturellen Gärten und den Bibelgärten. Er ist ein Ort des deutsch-französischen Kulturaustauschs. Im April blühen Zwiebelblumen, Polsterstauden, wilde Frühjahrsblüher und eine Aurikelsammlung. Im Mai erwarten wir die Blüte von Alpenpflanzen, Akelei, Nachtviolen und Storchschnabel. Im Herbst blühen Astern und Sommerblumen. Hagebutten und Weintrauben schmücken den Garten.

Zusätzliche Angebote: Kaffee, Tee, selbstgebackener Kuchen und Herzhaftes, selbst gemachte Marmelade, gartengeschichtliche Veröffentlichungen, Führungen in deutscher und französischer Sprache

110 Kleingarten von Nicola und Meik Szydlik

14469 Potsdam-Bornstedt, Kirschallee, Zufahrt neben Haus 37

Offen: 15. September, 10-17 Uhr

Zu erreichen: Tram 92 und Bus 612, 614, 692, 697, 698 bis Kirschallee, ca. 15 Min. Fußweg

Sie finden einen vielfältig gestalteten Kleingarten der Landschaftsplaner Nicola und Meik Szydlik mit modernem Gartenhaus nach eigenen Entwürfen. Das Apfelspalier am Haus, der mit Buchsbaumhecken eingefasste Nutzgarten, sowie farblich sorgfältig aufeinander abgestimmte Staudenquartiere und verschiedene Formschnitthecken sind Gestaltungselemente des Gartens. In Blüte erwarten wir Hortensien und Cyclamen, viele Herbststauden und Gräser sowie Fruchtschmuck an den Gehölzen (Zierapfel, Kornelkirsche u.a.) stimmen auf den Herbst ein.

Zusätzliche Angebote: selbst gebackener Kuchen, Kaffee, Tee, Nützliches und Schönes für den Garten; Rollstuhl bedingt möglich

111 Integrations- und Schulgarten des Brandenburgischen Kulturbundes e.V.
14478 Potsdam, Am Schlaatz, Schilfhof 29 (hinter Schule)

Offen: 26./27. Mai, je 10-18 Uhr
Zu erreichen: Tram 92 und 96 bis M.-Zeller-Platz
Sie finden einen Nutz- und Erholungsgarten auf dem Grundstück eines Schulgartens. Familien aus dem Kosovo, Rumänien, Russland, Litauen, Weißrussland, der Ukraine, aus Ungarn, Vietnam, Deutschland und Afrika bewirtschaften gemeinsam den ca. 3.500 qm großen Garten, halten Bienen, ernten Getreide, kochen Marmeladen und backen Brot. Alle Besucher können die Streuobstwiese und den Garten der Sinne genießen.
Zusätzliche Angebote: Kaffee, Kuchen und Spezialitäten
Rollstuhl möglich

112 Hausgarten von Susanne und Thomas Schröder
14552 Michendorf OT Wildenbruch, Potsdamer Allee 24

Offen: 26./27. Mai, je 11-18 Uhr
Zu erreichen: Bus 608
Sie finden einen Hausgarten von 1.500 qm Größe, der von altem Baumbestand aus Kiefern und Birken eingerahmt wird. Einige Pflanzinseln mit Stauden, Gräsern und verschiedenen Blühpflanzen lockern eine große Rasenfläche auf. Wir erwarten die Blüte später Tulpen, früher Rosen und zahlreicher Zwiebelgewächse. Versteckte Winkel lassen überraschende Aussichten zu. Einige wenige Kunstobjekte aus der hauseigenen Werkstatt kommen in dem eher schlicht gehaltenen Garten wirkungsvoll zur Geltung. Gemütliche Sitzecken laden zum Verweilen ein.
Zusätzliche Angebote: Holz- und Keramikatelier geöffnet, Kaffee- und Kuchenangebot; Rollstuhl bedingt möglich

113 Hausgarten mit Kakteengewächshaus von Rosemarie und Thomas Lederer
14552 Michendorf OT Stücken, Beelitzer Str. 10
(nicht Beelitzer Weg in Langerwisch)

Offen: 26./27. Mai, je 10-18 Uhr, 15. September, 10-17 Uhr
Zu erreichen: ab Potsdam Bus 608, von Michendorf RE 22 und 23 mit dem Auto ab Michendorf in Richtung Luckenwalde fahren (nicht Michendorf ins Navi eingeben, sondern Stücken und in den Beelitzer Weg fahren)
Sie finden einen kleinen Hausgarten mit einem großen Kakteengewächshaus mit mehreren tausend Kakteen. In einer alpinen Steingartenanlage wachsen verschiedene Freilandorchideen und alpine Pflanzen. Im Hausgarten gibt es viele Kübelpflanzen sowie verschiedene Rhododendren, winzige Zwergrhododendren und Paeonien. Ein kleiner Koi-Teich ergänzt den Garten.

Zusätzliche Angebote: Kaffee und Kuchen, Abgabe von Kakteen und Stauden
Hinweis: Im Nachbarort Blankensee befindet sich das Sudermann-Schloss mit romantischem Schlosspark; etwa 1 km weiter in der Friedensstadt Glau befindet sich ein großes Wildgehege.

114 Bauerngarten von Karin Isecke
14547 Beelitz OT Rieben, Riebener Dorfstr. 19

Offen: 26./27. Mai, je 10-18 Uhr
Zu erreichen: ab Potsdam Bus 608
Sie finden hinter dem Tor einen großen Vierseithof mit einer traditionellen Kopfsteinpflasterung. Die Wand der Scheune ist mit Kletterpflanzen berankt und verschiedene Töpfe mit Blumen bringen Farbe auf den Hof. Ein Durchgang durch die Scheune führt in den ca. 4.000 qm großen Bauerngarten. Hier wachsen zahlreiche Obstbäume und Nutzgehölze, wie Aronia-, Johannis-, Stachel- und Jochelbeeren. Einige Nadelbäume, zwei Mammutbäume sowie ein Affenbaum (Araucaria) säumen das Areal. Zwischen den Bäumen laufen sie über eine weiche Rasenfläche, in der sich noch späte Tulpen zeigen. Verschiedene Pfefferminzen unter den Bäumen werden zu Tees verarbeitet.
Ein großer Teich mit umfangreichem Seerosenbestand eingerahmt von Schilf, blühenden Iris und Lilien ist der Mittelpunkt des Gartens. Im hinteren Teil des Gartens befindet sich ein Erdwall, von dem man einen Überblick über den Garten erhält. Eine größere Fläche dient dem Anbau von Gemüse zum Eigenverzehr. In einer Voliere macht es sich ein Steinkauzpaar bequem. Die Gartenlauben bieten Schutz vor Wind und Regen.
Zusätzliche Angebote: Kaffee und Kuchen
Hinweis: Die evangelische Dorfkirche ist geöffnet.

28. Staudenbasar
auf der Freundschaftsinsel

Sa. 28. April 2018
So. 29. April 2018
jeweils 10 – 18 Uhr
Eintritt frei!

Foto: Verein Freunde der Freundschaftsinsel e.V.

115 Hausgarten von Marlis und Aribert Herrmann
14947 Nuthe-Urstromtal OT Felgentreu, Kemnitzer Str. 41

Offen: 26./27. Mai, 14./15. Juli, je 10-18 Uhr, 15./16. September, je 10-17 Uhr
Zu erreichen: RE bis Luckenwalde, dann 12 km bis Felgentreu
Sie finden auf einer Fläche von 2.500 qm einen liebevoll gepflegten Garten. Im Nuthe-Urstromtal, direkt am Fläming Walk gelegen, zeigt dieser Garten, wie Schönes und Nützliches ideal mit einander verbunden wird. Der Garten versorgt das ganze Jahr über die Hausbewohner mit Gemüse, Kräutern, Beerenobst und Schnittblumen. Eine Reihe von eindrucksvollen Themenbeeten mit einer Vielzahl von Stauden sorgen für ein durchgängiges Blütenmeer. Hervorzuheben sind dabei im Mai die vielen blühenden Pfingstrosen, Schwertlilien und Rhododendren. Eine Fülle von Phlox und Taglilien erstrahlt im Juli und im September beherrschen neben Sonnenhut, Sonnenbraut und Astern vor allem die Dahlien das Gartenbild. Eine weitere Besonderheit ist ein großes Schattenhochbeet unter einer Douglasie, aber auch die Zwergulme mit ihrer urwüchsigen Form. Der Garten erlaubt den freien Blick in die umgebende Landschaft. In allen Gartenbereichen gibt es Sitzplätze zum Verweilen und Schauen.
Zusätzliche Angebote: Keramiken, Pflanzenableger, selbst gebackener Kuchen und Kaffee, kalte Getränke (Gäste-WC vorhanden)

116 Hausgarten von Hans-Ulrich Panser
14558 Nuthetal OT Saarmund, Alleestraße 13 A

Offen: 26. Mai, 10-18 Uhr
Zu erreichen: Bus 611 ab Bergholz-Rehbrücke
Sie finden einen ca. 700 qm großen Hausgarten, der sehr abwechslungsreich gestaltet ist. Viele blühende Gehölze wechseln mit immergrünen Koniferen ab. Einige Obstbäume geben dem Garten Struktur. Von der Terrasse aus schaut man auf einen kleinen Seerosenteich, in dem sich eine Trauerweide spiegelt. 15 Weinstöcke, die am Haus an Spalieren gezogen sind und entlang einer Trockenmauer angepflanzt wurden, sowie eine Vielzahl von mediterranen Pflanzen in Kübeln vermitteln ein südliches Flair. Im Gemüsebeet dürfen auch Ringelblumen, Vergissmeinnicht und Cosmea ihren selbstgewählten Platz behaupten. Der Garten wird nach ökologischen Gesichtspunkten bewirtschaftet.
Zusätzliche Angebote: Kaffee, Kuchen, Getränke, Keramik
Rollstuhl möglich

117 Der vielfältige Landschaftsgarten von Ariane und Mario Hofmann
14959 Trebbin OT Kleinbeuthen, Kleinbeuthener Dorfstr. 20

Offen: 26. Mai, 10-18 Uhr, 16. September, 10-17 Uhr
Zu erreichen: PKW, RE 3/4 bis Ludwigsfelde oder Trebbin, Bus 705 oder 750 (unregelmäßig)
Sie finden auf einer Fläche von 3 ha einer ehemals landwirtschaftlich genutzten Fläche mit einem Vierseitenhof den vielfältigen Landschaftsgarten Hortus Terrigenus mit Überresten eines alten Auwaldes mit Ulmen, Eschen, Weiden und Pappeln, einem für die Region typischen Magerrasen und einer 15.000 qm großen Feuchtwiese. Auf dem ehemaligen Acker befindet sich jetzt eine Streuobstwiese und der alte Obstgarten beherbergt einen sehr vielfältigen Insekten- und Blumengarten mit verschiedenen Stauden- und Kräuterbeeten. Der Insektenschutz spielt in diesem Renaturierungsprojekt eine wesentliche Rolle, aber auch viele selten gewordene bodenbrütende Vögel und Kleinsäuger finden in den hohen Gräsern der Feuchtwiese ein zu Hause. Im Großbeuthener Graben, der das Gelände im Westen begrenzt, tummeln sich Biber und Fischotter. Auch der Eisvogel kam schon zu Besuch. Durch den konsequenten Verzicht auf Pflanzenschutzmittel und chemisch-synthetische Düngung entstand ein Refugium für selten gewordene Pflanzen und Tierarten.
Führungen über das Gelände sind nur in kleinen Gruppen möglich. Der Aufenthalt im Insekten- und Blumengarten bei Kaffee und Kuchen ist während der gesamten Öffnungszeiten möglich.
Zusätzliche Angebote: Weitergabe und Verkauf von Fachliteratur und Insektennisthilfen, Kuchen und Kaffee

118 Hausgarten von Jana und Tino Götze
14974 Ludwigsfelde OT Groß Schulzendorf, Soldpuhlweg 1

Offen: 15. September, 10-18 Uhr
Zu erreichen: per PKW über Mahlow-Blankenfelde und Jühnsdorf oder B101 und Wietstock
Sie finden einen in verschiedene „Räume" unterteilten ca. 1.000 qm großen Garten, der mit Gegenständen aus vergangenen Zeiten im „Shabby"-Stil dekoriert ist. Höhepunkte sind die Terrasse mit umranktem Rondell aus alten Klinkersteinen und der Senkgarten mit Wasserspiel. Der Spielgartenbereich ist mit Hecken und Feldstein-Hochbeeten umrandet. Im nächsten Gartenraum steht das mannshohe Insektenhotel im Blickpunkt.
Zusätzliche Angebote: Kaffee und Kuchen, Gartendeko und Geschenkideen www.einfallsreichjg.de

119 Hausgarten von Claudia und Michael Bolz
15827 Blankenfelde-Mahlow OT Blankenfelde, Feldstr. 33

Offen: 26. Mai, 10. Juni, 14. Juli, je 10-18 Uhr
Zu erreichen: S2 bis Blankenfelde, ca. 10 Min. Fußweg, Achtung: ältere Navis führen falsch in die Feldstr. in Dahlewitz, hier „Drosselsteig“ eingeben, die Feldstr. geht davon ab
Sie finden einen naturnah gestalteten, im Rahmen der Aktion „Natur im Garten“ durch die Lenné-Akademie, Garten mit einer Vielfalt an Wildstauden und -gehölzen. Aber auch "Gartenklassiker" wie Rosen, Taglilien, Rhododendren und Hortensien fehlen nicht. Im vorderen, sonnigen Teil des Gartens befindet sich ein kleiner Teich mit Sumpf- und Moorzonen, in denen je nach Jahreszeit typische, aber selten gewordene Pflanzen wie Knabenkräuter, Sumpfblutauge und Sumpfporst blühen. Der rückwärtige Teil des Gartens wird von einem riesigen Walnuss- und einem kaum kleineren Kirschbaum dominiert. In diesem Bereich fühlen sich u.a. viele Farne, Leberbümchen, winterharte Cyclamen und Fuchsien wohl. Die Pflanzenauswahl sorgt dafür, dass das ganze Jahr hindurch etwas blüht, das Laub der Gehölze Akzente setzt und Früchte den Gärtnergaumen kitzeln.
Zusätzliche Angebote: Getränke, Pflanzenableger

120 Waldgarten von Horst und Ingrid-Ria Krämer
15754 Heidesee OT Bindow, Hirschsprung 8

Offen: 26./27. Mai, 9. Juni, je 10-18 Uhr
Zu erreichen: Regional- oder S-Bahn bis Königs Wusterhausen, dann Bus 722 bis Endhaltestelle Bindow Wendeplatz
Sie finden einen ca. 1.000 qm großen Erholungsgarten unter altem Kiefernbestand, berankt von Kletterhortensien, Efeu und wildem Wein. In zwanzigjähriger Gestaltung des Waldgrundstückes entstand ein kleiner Rhododendronpark mit über 50 großblumigen Hybriden sowie japanischen Azaleen, deren Blütenpracht im Mai begeistert. Die Vorpflanzung der Rhododendren im halbschattigen bis schattigen Bereich besteht aus einem eindrucksvollen Mix von Blattschmuckstauden (ca. 160 Hosta, 35 Heuchera) und Gräsern. Sommerblumen in Töpfen und historische Bauernkeramik komplettieren neben vielen weiteren Details die Gesamtgestaltung.
Zusätzliche Angebote: Pflanzenableger

121 Themengarten von Ute und Gerald Bernhardt
15754 Heidesee OT Kolberg, An der Dabernack 2

Offen: 21./22. April, 26./27. Mai, 14./15. Juli, 11./12. August, je 10-18 Uhr, 15./16. September, je 10-17 Uhr
Zu erreichen: PKW
Sie finden einen ca. 2.000 qm großen Garten auf dem Gelände einer ehemaligen Tongrube. Auf dem höher gelegenen Teil des Gartens wurden verschiedene Themengärten angelegt. Der sonnige Eingangsbereich wird bestimmt durch eine Sammlung verschiedener Dornengehölze wie Sanddorn, Ilex und Wildrosen. Daran schließt sich eine umfangreiche Pflanzung verschiedenster Nutz- und Ziergehölze an. Ein Küchen-, Kräuter- und Apothekergarten nehmen ebenfalls eine wichtige Stellung ein. Diverse Staudenquartiere lockern die Gartenlandschaft auf. Im hinteren Gartenteil gelangt der Besucher zu einem steil abfallenden Gelände mit Blick auf einen kleinen kreisrunden See, der sehr malerisch von hohen Farnen, Gräsern und Birken gesäumt wird. Im April ist besonders die Blüte der vielen Obst- und Ziergehölze zu bewundern. Der Sommergarten überzeugt bis in den Herbst hinein mit vielen Lilien, Felberich und Sonnenhut sowie mit Funkien, hohen Gräsern und Hortensien.
Zusätzliche Angebote: Führung, Kräuter- und Naturprodukte

122 Naturgarten von Ute und Dr. Wilfried Günther
15913 Märkische Heide OT Hohenbrück, Alte Hauptstr. 22A

Offen: 26. Mai, 10-18 Uhr
Zu erreichen: Autobahn A13 Abfahrt Halbe/Teupitz über Märkisch Buchholz und B179 Richtung Lübben bis Ortseingang Neu Lübbenau, dann links Richtung Beeskow, nach 2 km Hohenbrück
Sie finden einen mit viel Interesse für heimische Pflanzen, Wildstauden und -gehölze angelegten 3.500 qm großen Naturgarten. Bei der Gestaltung der einzelnen Biotope wie Feucht- und Trockenwiesen, Steppenheide und den zwei Teich-Moor-Kombinationen wurde besonderes Augenmerk auf die Einbindung in die umgebende Landschaft sowie die standortgerechte Verwendung heimischer Pflanzen gelegt. Besonders im Frühsommer zeigen die Blumenwiesen und die anderen artenreichen Pflanzengemeinschaften interessante Blühaspekte. Wildsträucherhecken mit Wildrosen und anderen Fruchtgehölzen geben dem Garten einen passenden Rahmen. Eine Rarität sind heimische und andere winterharte Orchideen (Knabenkräuter, Frauenschuhe u.a.), die überwiegend Anfang Juni blühen.
Zusätzliche Angebote: Kaffee und selbstgebackener Kuchen, Verkauf von winterharten Gartenorchideen, frisch geschleuderter Honig aus eigener Imkerei, www.naturgarten-spreewald.de

Öffnungstermine der Gärten (Öffnungszeiten siehe Gartenbeschreibungen)

Termin	Gartennummer
21. April	1, 20, 27, 36, 40, 103, 105, 109, 121
22. April	1, 20, 21, 40, 52, 61, 90, 109, 121
26. Mai	1, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 22, 24, 25, 31, 35, 37, 38, 40, 42, 43, 44, 45, 46, 49, 56, 57, 60, 63, 64, 66, 71, 72, 73, 74, 81, 83, 84, 85, 86, 87, 89, 92, 95, 98, 103, 106, 107, 108, 109, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 119, 120, 121, 122
27. Mai	1, 3, 4, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 24, 25, 28, 29, 30, 31, 34, 35, 37, 38, 39, 40, 42, 45, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 56, 57, 59, 60, 62, 63, 64, 76, 77, 78, 80, 81, 82, 84, 85, 86, 88, 89, 90, 92, 94, 96,104, 106, 107, 108, 109, 111, 112, 113, 114, 115, 120, 121
9. Juni	1, 2, 5, 9, 11, 15, 16, 20, 32, 40, 55, 58, 75, 79,86, 91, 93, 97, 101, 103, 105, 120
10. Juni	1, 2, 9, 11, 16, 20, 21, 32, 33, 40, 47, 48, 53, 65, 67, 76, 79, 86, 90, 91, 119
24. Juni	100
7. Juli	9
8. Juli	9, 90
14. Juli	1, 2, 15, 18, 20, 40, 42, 45, 64, 102, 106, 115, 119, 121
15. Juli	1, 2, 15, 18, 20, 23, 33, 40, 42, 45, 64, 69, 70, 76, 90, 106, 115, 121
11. August	1, 2, 9, 20, 40, 46, 86, 87, 121
12. August	1, 2, 3, 8, 9, 20, 33, 39, 40, 53, 86, 90, 121
15. September	1, 5, 11, 13, 14, 16, 18, 20, 22, 25, 26, 37, 40, 41, 42, 45, 49, 54, 55, 56, 57, 66, 83, 86, 88, 99, 106, 107, 109, 110, 113, 115, 118, 121
16. September	1, 6, 11, 13, 14, 16, 18, 20, 23, 25, 36, 37, 39, 40, 42, 45, 49, 51, 52, 56, 57, 59, 69, 71, 84, 86, 96, 106, 107, 109, 115, 117, 121
täglich	68
28. Oktober	22
24. November	24, 31, 46
25. November	24, 31
2. Dezember	80
19./20 Januar 2019	9
16./17. März 2019	9
25. März 2019	36

Impressum:
URANIA-Verein „Wilhelm Foerster“ Potsdam e.V.
Gutenbergstr. 71/72, 14467 Potsdam
Telefon: 0331/29 17 41
E-mail:verein@urania-potsdam.de, www.urania-potsdam.de
Organisation: Renate Bormann, Telefon: 033 203/7 86 24
Christa Schmidt, Telefon: 0 33 27/44 945,
E-Mail: schm.christa@gmail.com
Dr. Brigitte Ahrenholz

Initiative Offene Gärten Berlin-Brandenburg (INOG)
Vereinssitz: Marienfelder Str. 40. 15831 Mahlow
Telefon: 03379/204850, Fax: 03379/204849, E-Mail: post@open-garden.de
www.open-garden.de, www.offene-gaerten-berlin-umland.de
Organisation: Irene Bose, Sybille Voormann, Sandy Wolf

Gesamtherstellung: GS Druck und Medien GmbH, Potsdam